



# KINGFIRE CLASSICO S KINGFIRE CLASSICO S Black Edition

Bedienungsanleitung

**ETA-11/0461**

Raumluftunabhängige Feuerungsanlage KINGFIRE CLASSICO S  
(Produktkennzeichnung nach Zulassung)

Schornsteinmodul T400 N1 G50 L90 TR40  
(Produktkennzeichnung nach DIN V 18160-1:2006-01)

**SCHIEDEL**

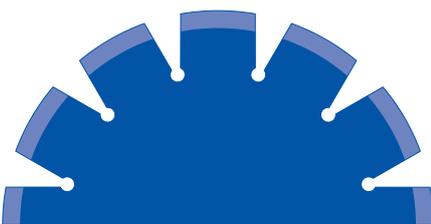
**OIB** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK



## Inhalt

Hinweise zum Arbeitsschutz	2	Anleitung zum bauseitigen Anschlussübergang des optionalen werkseitig eingebauten KINGFIRE-LEDA LUC Druckwächters	28
Vorwort	3	Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmset	31
Wichtige Hinweise	4	Kurzbedienungsanleitung	33
Zu beachtende Vorschriften	5	Brennstoffe	
Abnahme	6	Bedienung der Verbrennungsluftschieber	
Hinweise für den Schornsteinfeger		Verbrennungsluft einstellen	
Transportschutzverpackung	7	Besondere Hinweise	34
Ofenschutz in der Bauphase		Reinigung	
LEDA LUC präventives Vorrüstset (optional)	9	Bedienung Feuerrost	35
Planungsempfehlung		Heizen	
Vor der ersten Inbetriebnahme	11	Heizen während der Übergangszeit	
Werkseitiger Potentialausgleich		Ofenlack	36
Kurzmontageanleitung	12	Mehrfachbelegung	
Feuerraumtür arretieren		Scheibensauberkeit	
Feuerraumtürgriff montieren		Verwendung von Glasreinigern/Backofenreinigern	
Prallplatte einsetzen	13	Verwendung von Wasser an Dichtungen	37
Reinigung der oberen Prallplatte		Lackstift	
Feuerrost einsetzen		Garantie - Ersatzteile	
Luftspoiler einsetzen		Weitere Montagehinweise	37
Konvektionsluftgitter und Sichtschutzblende einsetzen	14	Heizeinsatz nachjustieren	
Blendrahmen	17	Was ist wenn?	
Werkseitige Schutzabdeckung	18	Verarbeitungshinweise für Oberflächenveredelungen an KINGFIRE-Feuerstätten	38
Bauseitige Schutzabdeckung		KINGFIRE CLASSICO S - Umwelt-Pass	39
Montage Blendrahmen		KINGFIRE CLASSICO S - Energie-Label	40
Mindestabstände zu brennbaren Baustoffen	20	Kennzeichnung der ausgeführten Anlage	41
Brandschutz im Strahlungsbereich		Hinweise zur Produktkennzeichnung	
Ausführungsbeispiele zu Brandabständen für brennbare und massive Wände bzw. zu brennbaren Baustoffen	21	Produktkennzeichnungsschilder	42
		Leistungserklärung	44

## Hinweise zum Arbeitsschutz

<p><b>Beim Schneiden und Bohren sind Schutzmaßnahmen erforderlich. Nassschneiden oder Staubabsaugung sollte eingesetzt werden!</b></p> 		<p><b>Hinweise zum Arbeitsschutz!</b></p> <p>Viele Bauprodukte wie auch Schornsteinelemente werden unter Verwendung natürlicher Rohstoffe hergestellt, die kristalline Quarzanteile enthalten.</p> <p>Bei maschineller Bearbeitung der Produkte wie Schneiden oder Bohren werden lungengängige Quarzstaubanteile freigesetzt.</p> <p>Bei höherer Staubbelastung über längere Zeit kann dies zu einer Schädigung der Lunge (Silikose) und als Folge einer Silikoseerkrankung zu einer Erhöhung des Lungenkrebsrisikos führen.</p>
 <p><b>Augenschutz</b></p>	 <p><b>Handschutz</b></p>	<p><b>Folgende Schutzmaßnahmen sind zu treffen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beim Schneiden und Bohren ist eine Atemschutzmaske P3/FFP3 zu tragen</li> <li>• Außerdem sollten Nassschneidegeräte oder Geräte mit Staubabsaugung eingesetzt werden</li> </ul>
 <p><b>Gehörschutz</b></p>	 <p><b>Atemschutzmaske P3/FFP3</b></p>	

## Vorwort

Großer Bedienungskomfort und hohe Brennstoffausnutzung gestatten den Einsatz als hochwertige Raumheizung, ohne auf die anheimelnde Atmosphäre eines Kaminfeuers verzichten zu müssen.

Ordnungsgemäße Aufstellung sowie richtige Handhabung und Pflege sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer unerlässlich. Beachten Sie deshalb alle Hinweise in dieser Anleitung. Wir sind überzeugt, dass Ihnen dieser Kaminofen dann viel Freude bereiten wird.

Bewahren Sie diese Anleitung gut auf, damit Sie sich bei Beginn der Heizperiode immer wieder über die richtige Bedienung informieren können.

Sollten Sie einen Transportschaden feststellen, melden Sie dies bitte sofort Ihrem Lieferanten, da sonst keine kostenlose Schadensregulierung möglich ist.

## Kenndaten der Zeitbrandfeuerstätte KINGFIRE CLASSICO S bei Nennwärmeleistung

### Bedienhebeleinstellung „I“ Raumlufterwärmung

Wärmeleistung gesamt	kW	7,4
Brennstoffdurchsatz	kg/h	2,0
CO-Emission bei 13% O <sub>2</sub>	Vol.%	0,06
CO-Emission bei 13% O <sub>2</sub>	mg/m <sup>3</sup>	704
Staub bei 13% O <sub>2</sub>	mg/m <sup>3</sup>	28
Energieeffizienz	%	83,5
Abgastemperatur im Heizgasstutzen	°C	220
notwendiger Förderdruck Abgas	Pa	11
Abgasmassenstrom	g/s	6,2

Weitere Daten entnehmen Sie bitte aus dem KINGFIRE CLASSICO S - Umwelt-Pass (Seite 39)

## KINGFIRE CLASSICO S - Umwelt-Pass

SCHIEDEL

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Filter erforderlich</li> <li>• Nennwärmeleistung 7,4 kW</li> <li>• Zeitbrandfeuerstätte DIN EN 13240</li> <li>• Raumheizungs- Jahresnutzungsgrad <math>\eta_p</math>: 74,5%</li> <li>• NO<sub>x</sub>: 110 mg/m<sup>3</sup> (DIN EN 13240)</li> <li>• NO<sub>x</sub>: 71 mg/MJ (15aB-VG)</li> <li>• OGC 89 mg/MJ (DIN EN 13240)</li> <li>• OGC 36 mg/MJ (15aB-VG)</li> <li>• Dekret 186 Klasse ***</li> </ul>	<b>Feinstaub</b> <b>* 28 mg/m<sup>3</sup></b> <small>(15aB-VG Österreich 18 mg/MJ) 'mg/m<sup>3</sup> bez. auf 13% O<sub>2</sub></small>	<b>CO</b> <b>* 704 mg/m<sup>3</sup></b> <small>(15aB-VG Österreich 452 mg/MJ) 'mg/m<sup>3</sup> bez. auf 13% O<sub>2</sub></small>	<b>Wirkungsgrad</b> <b>83,5 %</b>
<b>Anforderungswerte:</b> BImSchV 2. Stufe BImSchV 1. Stufe DINplus (Ausgabe 2011) NO <sub>x</sub> ≤ 200 mg/m <sup>3</sup>   C <sub>6</sub> H <sub>6</sub> ≤ 120 mg/m <sup>3</sup> München (06/2011) NO <sub>x</sub> ≤ 200 mg/m <sup>3</sup> Regensburg (12/2010) NO <sub>x</sub> ≤ 200 mg/m <sup>3</sup> LRV 2011 (Schweiz - Stufe 2) 15aB-VG (Österreich) NO <sub>x</sub> ≤ 150 mg/MJ   OGC ≤ 50 mg/MJ DIN EN 13240/CE Ökodesign-Anforderungen Verordnung (EU) 2015/1185 Raumheizungs- Jahresnutzungsgrad > 65% NO <sub>x</sub> < 200 mg/m <sup>3</sup>   OGC < 120 mg/m <sup>3</sup>	40 mg/m <sup>3</sup> 75 mg/m <sup>3</sup> 40 mg/m <sup>3</sup> 40 mg/m <sup>3</sup> 50 mg/m <sup>3</sup> 75 mg/m <sup>3</sup> 35 mg/MJ < 40 mg/m <sup>3</sup>	1.250 mg/m <sup>3</sup> 2.000 mg/m <sup>3</sup> 1.250 mg/m <sup>3</sup> 1.250 mg/m <sup>3</sup> 1.500 mg/m <sup>3</sup> 1.500 mg/m <sup>3</sup> 1.100 mg/MJ 12.500 mg/m <sup>3</sup> < 1.500 mg/m <sup>3</sup>	73% 73% ≥ 78% ≥ 80% 50%

Nachdruck ist ohne schriftliche Genehmigung der Schiedel GmbH & Co. KG.  
 © Schiedel GmbH & Co. KG, 2019. Alle Rechte vorbehalten. KFS/ST/13.02/19 | www.schiedel.com

## Benutzte Gefahrensymbole



Achtung! Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen



Warnung vor heißer Oberfläche

## Benutzte Hinweissymbole



Hinweis!  
Bedienungsanleitung beachten



Hinweis!  
Hitzhandschuhe tragen



Hinweis! Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen

## Wichtige Hinweise



**Lesen Sie bitte vor Installation und Inbetriebnahme alle Anleitungen und Informationen. Sie vermeiden so Fehlfunktionen und Bedienfehler.**

Der Installateur und der Betreiber sind verpflichtet, sich vor Inbetriebnahme anhand der Anleitungen ausreichend zu informieren. Diese Geräte sind nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und/oder mangelndem Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie insbesondere nicht mit den Geräten spielen bzw. in Kontakt mit heißen Arbeitsflächen kommen.

### HINWEIS!



Beachten Sie bitte unsere Broschüre: „KINGFIRE Ofensysteme richtig bedienen“ die Ihrem Kaminofen mit beige packt ist!



### ACHTUNG!



Beim Betrieb eines Ofens werden alle Oberflächen und besonders auch die Sichtscheibe sowie Griffe und Bedienungseinrichtungen sehr heiß. Verwenden Sie zur Bedienung die beigelegten Schutzhandschuhe!

Halten Sie Kinder vom Ofen fern. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Ofen ohne Aufsicht Erziehungsberechtigter nicht bedienen. Feuerraumtür außer zum Nachlegen stets geschlossen lassen.

## Bauseitige Verkleidung am KINGFIRE CLASSICO S



### HINWEIS!

Aufgrund der Konstruktion des KINGFIRE CLASSICO S ist auch bei ordnungsgemäßem und bestimmungsgemäßem Betrieb des KINGFIRE CLASSICO S mit einer Oberflächentemperatur an der Betonaußenseite von ca. 85°C zu rechnen. Deshalb dürfen nur die Materialien zur Oberflächenverkleidung verwendet werden, die bei der vorgenannten Temperatur dauerhaft beständig sind und als nicht brennbar gelten!

### WICHTIG!

Bitte beachten Sie dazu die in dieser Bedienungsanleitung vorgegebenen Anforderungen an die Produkte und die Ausführungen zur Verkleidung des KINGFIRE CLASSICO S!

Weiterhin werden in dieser Bedienungsanleitung unterschiedliche Verkleidungsausführungen vorgestellt.

## Zu beachtende Vorschriften

- Alle notwendigen nationalen und europäischen Normen sowie örtliche Vorschriften für die Installation der Feuerstätte sind zu beachten
- Nationale und örtliche Bestimmungen müssen erfüllt werden
- Örtliche und baurechtliche Vorschriften sind zu beachten
- Der Kaminofen hat eine bauaufsichtliche Zulassung für raumluftunabhängigen Betrieb

Der Schiedel-KINGFIRE ist eine raumluftunabhängige Zeitbrandfeuerstätte. Das Gerät darf nur geschlossen betrieben werden. Der gleichzeitige Betrieb des Schiedel-KINGFIRE, sowie raumlufttechnischer Anlagen ist gestattet. Zu beachten ist, dass raumlufttechnische Anlagen so eingestellt und betrieben werden müssen, dass sie keinen höheren Unterdruck als 8 Pa im Aufstellraum der Feuerstätte verursachen.

## Hinweise auf das richtige Verhalten bei Schornsteinbränden

1. Ruhe bewahren, die Feuerwehr (Notruf  112, Notruf  122) und Ihren zuständigen Schornsteinfeger benachrichtigen.
2. Alle Feuerstätten die noch in Betrieb sind außer Betrieb setzen, d.h. alle Türen der Feuerstätten und die Verbrennungsluftzuführung schließen!
3. Brennbare Gegenstände im Bereich des gesamten Schornsteines entfernen, d.h. Möbel und sonstige brennbare Gegenstände wegrücken und freien Zugang zu den ggf. oberen Schornsteinverschlüssen schaffen.
4. Feuerlöscher bereit halten, den Schornstein im gesamten Gebäude bis zum Dachboden und auch von außen her beobachten.

## Allgemeine Hinweise

Arbeiten, wie insbesondere Installation, Montage, Erstinbetriebnahme und Servicearbeiten sowie Reparaturen, dürfen nur durch einen ausgebildeten Fachbetrieb (Heizungs- oder Luftheizungsbau) durchgeführt werden. Bei unsachgemäßen Eingriffen erlöschen Gewährleistung und Garantie. Der Anschluss und die Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

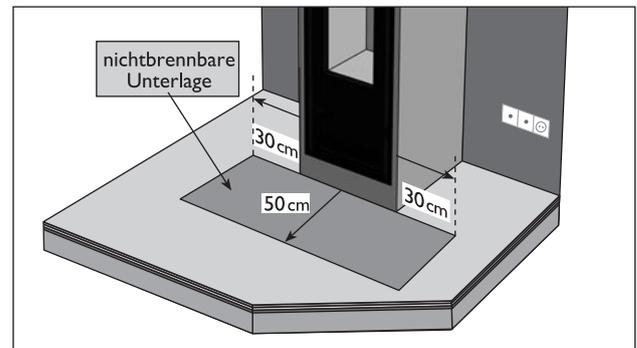
Der ausführende Fachbetrieb hat im Rahmen der Endabnahme den Betreiber der Anlage immer in den Betrieb, die Reinigung und Wartung der Anlage eingehend und qualifiziert einzuweisen. Hierbei ist besonders auf die Verwendung geeigneter Brennstoffe, die regelmäßig notwendige Reinigung durch den Betreiber, die notwendige Wartung und die Sicherheitshinweise einzugehen. Insbesondere bei Nichtbeachtung der Anleitungen sowie der vorgeschriebenen Reinigung und Wartung erlöschen Gewährleistung und Garantie.

Die Reinigung der Feuerstätte muss regelmäßig durch den Betreiber erfolgen.

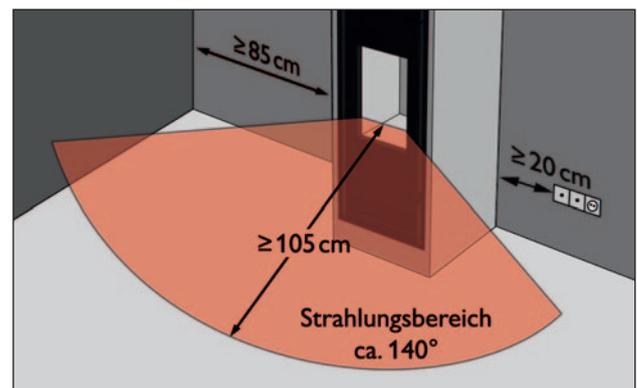
Für die Wartung der Feuerstätte empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages. Die regelmäßige Wartung kann auch durch den technisch versierten und vom Fachbetrieb fundiert eingewiesenen Betreiber stattfinden. Der Ofen darf nur in trockenen Räumen in Wohnungen mit üblichen Verunreinigungen verwendet werden.

Mit richtigem Betrieb/Bedienung und guter Pflege/Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer Ihrer Geräte. Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.

Bei brennbaren Fuß- oder Teppichböden ist eine stabile und wärmefeste Unterlage zu verwenden. Diese muss die Feuerraumöffnung des Kaminofens nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm überragen.



Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 105 cm, gemessen im Sichtbereich der Feuerraumtür, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen vorhanden sein oder abgestellt werden.



Mindestabstand bei Ausführungen ohne werkseitiger Rückwanddämmung zu brennbaren Baustoffen beträgt rückseitig 5 cm und seitlich 5 cm vollflächig belüftet.



## ACHTUNG!

Alle brennbaren Bauteile, Möbel oder auch zum Beispiel Dekostoffe in der näheren Umgebung sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln sind zu beachten (z.B. Feuerungsverordnung)!

Bitte berücksichtigen Sie, dass an den Stellwänden entsprechend Prüfvorschrift EN 13240 die Temperatur von 85°C erreicht werden kann und dies bei hellen Tapeten oder ähnlichen brennbaren Baustoffen zu farblichen Veränderungen führen kann.

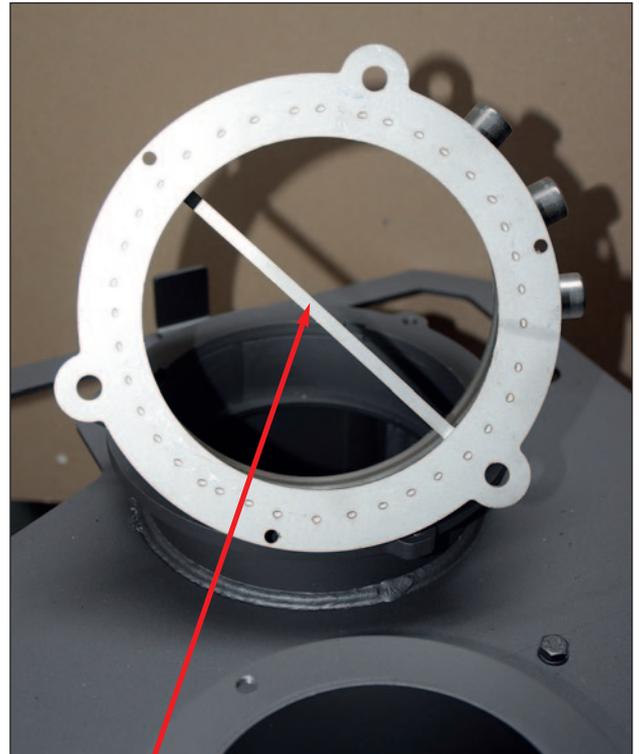
## Abnahme - Hinweise für den Schornsteinfeger

Vor der Inbetriebnahme ist die Abnahme durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister erforderlich.

### Hinweise für den Schornsteinfeger



Um die empfindlichen Oberflächen der Verbindungselemente zu schützen und einen Rosteintrag zu verhindern darf die Reinigung der Abgasanlage mit keramischem Innenrohr und der eingebauten Edelstahl-Verbindungselemente zur Brennkammer im Feuerstättenteil nur mit einem Edelstahlbesen erfolgen. Der Edelstahlbesen darf max. 1 cm größer sein als der Querschnitt des keramischen Innenrohres und sollte ein gummiertes Zuggewicht haben. Zum Schutz der Brennkammer ist ein Kugelfang am unteren Ende der Verbindungselemente werkseitig eingebaut.



Ansicht Kugelfang integriert im Übergangstück der Verbindungsleitung.

### WICHTIG!

Nach dem Reinigen der Abgasanlage empfehlen wir immer die im Übergangstück der Verbindungsleitung befindlichen Fixierschrauben des LEDA LUC Druckwächters für den Temperatursensor und den Druckmessschlauch zu reinigen. Bitte beachten Sie dazu die LEDA LUC Montageanleitung!



Verbindungselement von außen reinigen.



Messkanal des Verbindungselementes von innen reinigen.

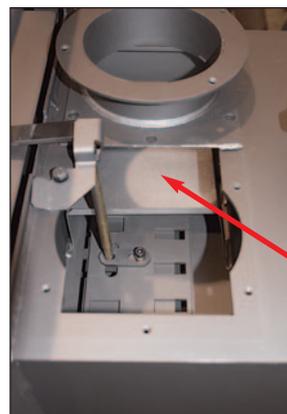
Der Betreiber der Feuerstätte muss sich hierzu mit dem zuständigen Schornsteinfeger entsprechend im Vorfeld abstimmen!



### ACHTUNG!

Vor dem Kehren der Feuerungsanlage, ist im Gerät die Prallplatte im Bereich des Gerätedeckels zu entfernen. Dazu die Prallplatte vorne anheben bis sie unter den Deckel stößt, die beiden Haltewinkel entfernen und die Prallplatte vorne in den Brennraum absenken und aus dem Gerät entnehmen.

Das Einbauen geschieht in umgekehrter Reihenfolge.



Ansicht des im Bereich des Zuluftanschlusses an der Brennkammer werkseitig eingebauten Schmutzfangbleches. Dient zum Schutz des Zuluftreglers gegen evtl. herabfallende Kehrreste aus dem Zuluftschaft.

Auslieferungszustand KINGFIRE-Ofenmodul mit Feuchteschutzabdeckung



Das KINGFIRE-Ofenmodul wird mit einer diffusions-offenen Feuchteschutzabdeckung angeliefert. Diese Schutzabdeckung darf erst unmittelbar vor dem Versetzvorgang entfernt werden.

**WICHTIG!** Auch nach dem Versetzvorgang muss das KINGFIRE-Ofenmodul vor eintretender Feuchtigkeit geschützt werden. Bei Nichtbeachtung können irreversible Schäden am KINGFIRE-Heizeinsatz entstehen.

Die Transportschutzverpackung stellt keinen bauseitigen Feuchteschutz dar! Um Flugrost oder Korrosion am Heizeinsatz zu verhindern ist ein entsprechender bauseitiger Feuchteschutz, speziell in der laufenden Bauphase, vorzunehmen. Stellen Sie bauseitig sicher, dass keine Baufeuchte zwischen Transportschutzverpackung und Heizeinsatz auftreten kann.

**WICHTIG!**

KINGFIRE-Ausführungen mit ECKEINBAUvarianten haben keine rückseitige seitliche Nut.

Blendrahmen Transportverpackung



**WICHTIG!**

Den Blendrahmen mit der Schutzverpackung bis zur Montage trocken und geschützt lagern!

**HINWEIS!**

Die Montage des Blendrahmens erst nach Abschluss der bauseitigen Veredelungsarbeiten (Putz- und Malerarbeiten am Feuerstättenmantel) vornehmen!

(Montageanleitung Blendrahmen siehe Seite 17)



**Transportschutzverpackung entfernen**

**HINWEIS!**

Die Transportschutzverpackung sollte bis zur endgültigen Inbetriebnahme am Heizeinsatz verbleiben und erst nach Fertigstellung der Bauarbeiten entfernt werden. Sie verhindern dadurch Beschädigungen an noch nicht gefestigten Lack! Stellen Sie bauseitig sicher, dass keine Baufeuchte zwischen Umverpackung und Heizeinsatz auftreten kann.



**Auspacken und Aufstellen**

**HINWEIS!**

Aufstellen der Feuerstätte nur bei ausreichender Tragfähigkeit der Aufstellfläche. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z.B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

Gewicht Ofenmodul  
ca. 780kg (Bauhöhe: 2,96m - LxB: 60x55 cm)

Gewicht Absolut 18TL  
ca. 107 kg/stgm. (LxB: 50x36 cm)



Nach dem Auspacken den Kaminofen sorgfältig auf eventuelle Transportschäden und Vollständigkeit überprüfen.

### HINWEIS!

Die Waren sind unmittelbar bei Anlieferung auf erkennbare Beschädigungen und/oder Fehlmengen zu kontrollieren. Beanstandungen jeglicher Art sind vom anliefernden Frachtführer schriftlich zu quittieren und Schiedel umgehend zu melden. Erst nach dem Auspacken erkennbare Transportschäden sind spätestens 7 Tage nach Auslieferung schriftlich bei Schiedel anzuzeigen. Verspätete Reklamationen können aus versicherungstechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden.



1. Beide grünen Verpackungsbänder entfernen und **unteren** Spanngurt öffnen.



2. Um Beschädigungen zu verhindern Transportschutzverpackung sicher festhalten, **oberen** Spanngurt öffnen und die Schutzverpackung vorsichtig abnehmen.



3. Die werkseitige Schutzabdeckung bis zum Abschluss der bauseitigen Veredelungsarbeiten (Putz- und Malerarbeiten) nicht entfernen!



4. Hinweis zur Transportschutzverpackung bei optionalem Einbau des KINGFIRE-LEDA LUC Druckwächters. **WICHTIG!** Ausführung ausschließlich bei KINGFIRE CLASSICO S-Geräten möglich!

### HINWEIS!



#### ACHTUNG! EMPFINDLICHE ELEKTRONIKBAUTEILE!

Die werkseitige Schutzverpackung sollte erst nach Abschluss der bauseitigen Veredelungsmaßnahmen (Putzen, Malerarbeiten etc.) entfernt werden um Schäden an der Platine etc. zu vermeiden.

Bei entfernen der Schutzverpackung zu Funktionstests ist bauseits eine geeignete Schutzabdeckung sicherzustellen



Beachten Sie bitte die Detailhinweise aus der LEDA LUC Montageanleitung



Eine ausführliche Bedienungsanleitung für die Feuerstätte befindet sich in der Brennkammer der KINGFIRE-Feuerungsanlage!

Planungsempfehlung - präventives Vorrüstset zu möglichen Anforderungen zu zusätzlich zu installierenden Druckwächtern aufgrund Anforderungen zu bauseitigen Lüftungsanlagen des Schornsteinfegers

### LEDA LUC präventives Vorrüstset für Schornsteine und KINGFIRE-Feuerstätten

Zur bauseitigen präventiven Vorsorge als Platzhalter für LEDA LUC Bedien- und Messeinheit sowie deren notwendigen Leitungswege zu Schornsteinen und bauseitiger Elektroverteilung zur einfachen und schnellen späteren Nachrüstung eines LEDA LUC Druckwächters



#### Inhalt LEDA LUC präventives Vorrüstset

- A - LEDA LUC Leerdose
- B - LEDA LUC Abdeckung mit perforiertem Eingriffsloch
- C - LEDA LUC Leerrohr (5,0m)
- D - LEDA LUC Datenbusleitung 1,5m  
**HINWEIS!**  
Speziell für die bauseitige Verwendung von 5x1,5 mm<sup>2</sup> NYM-J Mantelleitung PVC grau und den LEDA LUC Verbindern
- E - Verschraubungen mit Sicherungsring (2 Stück)
- F - Schutzschwamm (optional bei Montage des LEDA LUC Leergehäuses in massive Wände)
- G - Montageanleitung

Art.-Nr.: 164365

#### TIPP!

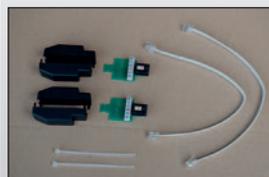


Wir empfehlen statt bauseitigen Datenkabeln die Verwendung von 5x1,5 mm<sup>2</sup> NYM-J Mantelleitungen PVC grau, die im Bedarfsfall auch geerdet werden können. Die max. Leitungslängen gem. der LEDA LUC Montageanleitung sind zu beachten!

#### ACHTUNG!



Entsprechend den bauseits verwendeten Elektrokabeln sind immer passende zusätzliche LEDA LUC Verbinder zu bestellen!



Querschnitt der Elektrokabel max. 1,5mm<sup>2</sup>!

Art.-Nr.: 166869

#### HINWEIS!



Beachten Sie bitte unsere Montageanleitung: „KINGFIRE S - LEDA LUC Druckwächter“!



## Notwendige Anschlussbauteile an KINGFIRE-Abgasführung für LEDA LUC Druckwächter

LEDA LUC Druckwächter Einbauset (Anschlusssteile Abgasanschluss/Schutzschlauch) - für bauseitig gekaufte LEDA LUC Druckwächter zum Einbau in bauseitige Wände (Massiv- od. Trockenbau)



### Inhalt LEDA LUC Druckwächter Einbauset in bauseitiger Wand

- A - Metallschutzschlauch 2 m
- B - 2 Endkappen für Metallschutzschlauch
- C - Schutzschlauchführung
- D - Halteklammern für Metallschutzschlauch (Nur für Version KINGFIRE CLASSICO S)
- E - Verbindungselement Druckmessschlauch/Abgasanschluss
- F - Kupferausgleichsringe
- G - Verbindungselement zum Temperaturfühler
- H - Kupferausgleichsringe
- I - Montageanleitung
- J - Metallkabelbinder für Metallschutzschlauch (Nur für Version KINGFIRE GRANDE SC)

Art.-Nr.: 153144

### Bestellhinweis!

Zur Bestellung von Original LEDA LUC Druckwächtersets über Schiedel, verwenden Sie bitte folgende Artikelnummern:

Art.-Nr.: 146536 - Original LEDA LUC Druckwächterpaket für massive Wände

Art.-Nr.: 156283 - Original LEDA LUC Druckwächterpaket für Leichtbauwände (Hohlwand)

### HINWEIS!



Beachten Sie bitte unsere Montageanleitung: „KINGFIRE S - LEDA LUC Druckwächter“!



## Vor der ersten Inbetriebnahme



Entnehmen Sie die Bedienungs- und Reinigungsanleitung sowie die Broschüre „Richtig bedienen“ aus dem Brennraum.

### HINWEIS!

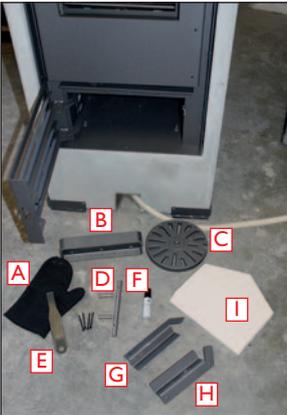


Lesen Sie die Anleitung und machen Sie sich mit den Einzelheiten vertraut. Die KINGFIRE-Zubehörteile (Ofenhandschuh, Luftspoiler, Feuerrost, Türgriff-Kit, Feuerrostgriff, Lackstift, linker und rechter Haltewinkel für Prallplatte, Prallplatte) befinden sich in der Zuluftöffnung. Diese bitte entnehmen, auf Vollständigkeit überprüfen und bis zur weiteren Verwendung zur Seite legen.



Sichtschutzblende für Konvektionsluftgitter (schwarz - Art.-Nr.: 170758) (grau - Art.-Nr.: 148525) aus der Brennraum herausnehmen und bis zur Montage aufbewahren.

### KINGFIRE CLASSICO S



**Zubehörteile** (Beipack Kundenpaket in Zuluftöffnung):

- A - Ofenhandschuh EN 420 (Art.-Nr.: 170735)
- B - Luftspoiler (Art.-Nr.: 103923) - Ausführung Black Edition (Art.-Nr.: 170754)
- C - Feuerrost (Art.-Nr.: 170733) - Ausführung Black Edition (Art.-Nr.: 170732)
- D - Türgriff-Kit (Art.-Nr.: 103920)
- E - Feuerrostgriff (Art.-Nr.: 170734)
- F - Lackstift (Art.-Nr.: 103926) - Ausführung Black Edition (Art.-Nr.: 148240)
- G - Linker Haltewinkel für Prallplatte (Art.-Nr.: 142382) Ausführung Black Edition (Art.-Nr.: 170755)
- H - Rechter Haltewinkel für Prallplatte (Art.-Nr.: 142383) Ausführung Black Edition (Art.-Nr.: 170756)
- I - Prallplatte (Art.-Nr.: 142381)

### WICHTIG!



Der Kennzeichnungsaufkleber auf der Sichtscheibe der Brennraum ist vor der Inbetriebnahme vollständig zu entfernen.



### KINGFIRE CLASSICO S

### Werkseitiger Potentialausgleich



### BITTE BEACHTEN!

Der bauseitige Anschluss an die werkseitige Klemme im Traglager kann nur bei ausgebaute Brennraum erfolgen!

Zum bauseitigen Anschluss kann die im Traglager des KINGFIRE-Ofenmoduls werkseitig eingebaute Klemme für den Potentialausgleich (innerer Blitzschutz zur Vermeidung von Überschlügen und interner Spannungsverschleppung) verwendet werden. Es muss mit einem PA-Leiter von mind. 2,5 mm<sup>2</sup> CU (geschützt) oder 4 mm<sup>2</sup> (ungeschützt) angeschlossen werden.

**WICHTIG!**



Der Bereich der Zuluftöffnung darf nicht zugestellt, verschlossen oder als Ablagefach verwendet werden!

**WICHTIG!**



Der Trockengelbeutel bleibt bis zur ersten Inbetriebnahme als Feuchteschutz im Heizeinsatz!

### Geräteboden Revisionsdeckel öffnen



Der im Geräteboden befindliche Revisionsdeckel kann werkzeuglos abgenommen werden.

### Feuerraumtür arretieren



Den Arretierungsbolzen bei leicht geöffneter Feuerraumtür nach oben klappen. Bei vollständig geöffneter Feuerraumtür klappt dieser wieder selbstständig zurück.

**ACHTUNG!**



Der Ofen darf nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden!

### Feuerraumtürgriff montieren

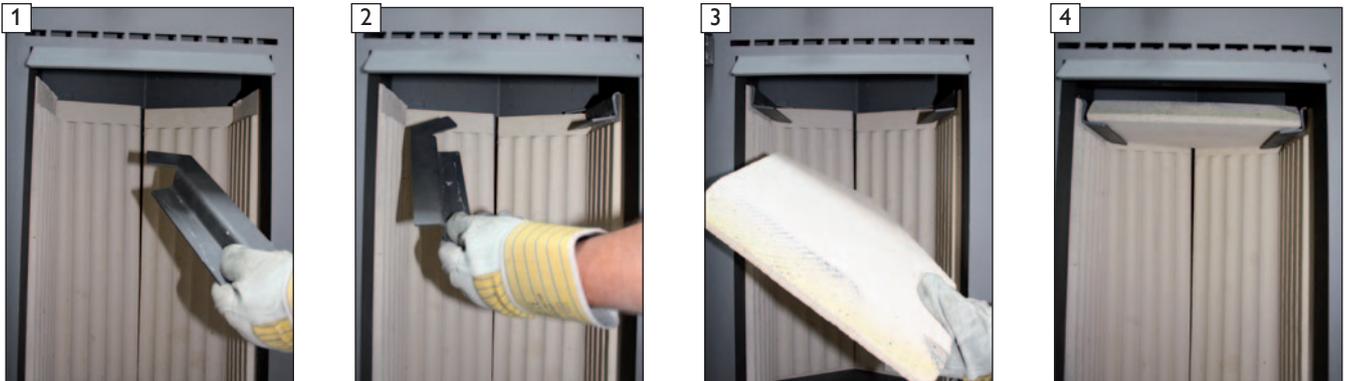
1. Türgriff und Abstandsbolzen zusammenstecken.
2. Durch die Bohrungen an der Feuerraumtür einfädeln und verschrauben.

### KINGFIRE CLASSICO S



### Prallplatte einsetzen

Rechten (1) und linken (2) Haltewinkel für Prallplatte auf der Oberseite der Seitenkeramikverkleidung der Brennkammer aufstecken. Prallplatte einschieben (3). Fertigansicht (4).



### Reinigung der oberen Prallplatte

Nach Bedarf, jedoch mind. 1x pro Jahr - mit Handfeger: Zum reinigen die Prallplatte vorne anheben bis sie unter den Deckel stößt. Die beiden Haltewinkel entfernen. Die Prallplatte vorne in den Brennraum absenken und aus dem Gerät entnehmen. Das Einbauen geschieht in umgekehrter Reihenfolge.



### Hinweis für den Schornsteinfeger!

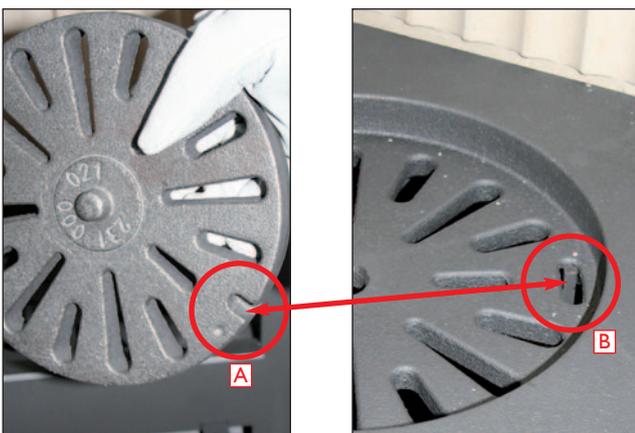


Vor dem Kehren der Feuerungsanlage ist im Gerät die Prallplatte, im Bereich des Gerätedeckels, zu entfernen.

Dazu die Prallplatte vorne anheben bis sie unter den Deckel stößt. Die beiden Haltewinkel entfernen. Die Prallplatte in den Brennraum absenken und aus dem Gerät entnehmen.

Das Einbauen geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

### Feuerrost einsetzen



Die Vertiefung im Feuerrost (A) muss im Dorn der Rüttelstange (B) einrasten.

### Luftspoiler einsetzen



1. Den Luftspoiler von hinten im Bereich der Innenkeramik schräg einsetzen und mit den Haltenasen am Leitblech aufsetzen.
2. Fertigansicht des eingesetzten Luftspoilers.



### WICHTIG!

Legen Sie vor dem Einsetzen des Feuerrostes den Trockengelbeutel zur Seite und anschließend wieder auf den Feuerrost. Dieser bleibt bis zur ersten Inbetriebnahme als Feuchteschutz im Heizeinsatz.

Konvektionsluftgitter und Sichtschutzblende einsetzen

**HINWEIS!** 

Die Umverpackung stellt keinen bauseitigen Feuchteschutz dar!

Um Flugrost oder Korrosion am Konvektionsluftgitter zu verhindern ist ein entsprechender bauseitiger Feuchteschutz, speziell in der laufenden Bauphase, vorzunehmen.

Stellen Sie bauseitig sicher, dass keine Baufeuchte zwischen Umverpackung und Konvektionsluftgitter auftreten kann.



1 Ansicht der Transportschutzverpackung vor Montagebeginn.



2 Transportschutzverpackung öffnen. **WICHTIG!** Beschädigungen am Konvektionsluftgitter/Lackierung vermeiden!

**ACHTUNG!** 

**Verletzungsgefahr!**

Holzschutz und Konvektionsluftgitter können herunterfallen!



3 Konvektionsluftgitter aus der Montageöffnung entfernen.

**ACHTUNG!** Die werkseitig eingebaute Schutzabdeckung nicht entfernen!

**WICHTIG!** 

Die werkseitige Schutzabdeckung ist bis zum endgültigen Abschluss der bauseitigen Putz-, Spachtel-, Maler-, Verkleinerungs- oder Verblendungsarbeiten am Betonmantel der Feuerstätte nicht zu entfernen.



4 Detailansicht mit werkseitig eingedrehter Inbus-Sicherungsschraube für Konvektionsluftgitter.



5 Inbus-Sicherungsschraube für Konvektionsluftgitter herausschrauben.



6 Schutzabdeckung entfernen. **HINWEIS!** Die Beilagscheibe zur Sicherung der Schutzabdeckung wird für die weitere Montage nicht mehr benötigt!



7 Sichtschutzblende auspacken. **WICHTIG!** Beschädigungen an der Sichtschutzblende/Lackierung vermeiden!



8 Sichtschutzblende schräg angestellt in die Konvektionsluftöffnung einstecken und dann bis zum Anschlag nach unten schieben.



9 Fertigansicht



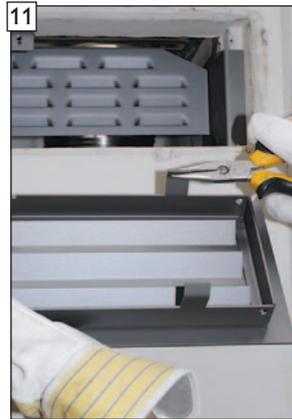
Konvektionsluftgitter auspacken.

**WICHTIG!**

Beschädigungen am Konvektionsluftgitter/  
Lackierung vermeiden!

**HINWEIS!** 

Gegebenenfalls ist es notwendig die Halteklammern vorsichtig nachzubiegen um ausreichende Klemmwirkung in der Konvektionsluftgitteröffnung zu erhalten!



Haltewinkel bei Bedarf nachbiegen.



Konvektionsluftgitter einsetzen.



Inbus-Sicherungsschraube durch die Aufnahme des Konvektionsluftgitters stecken und am Haltewinkel festschrauben.

**WICHTIG!**

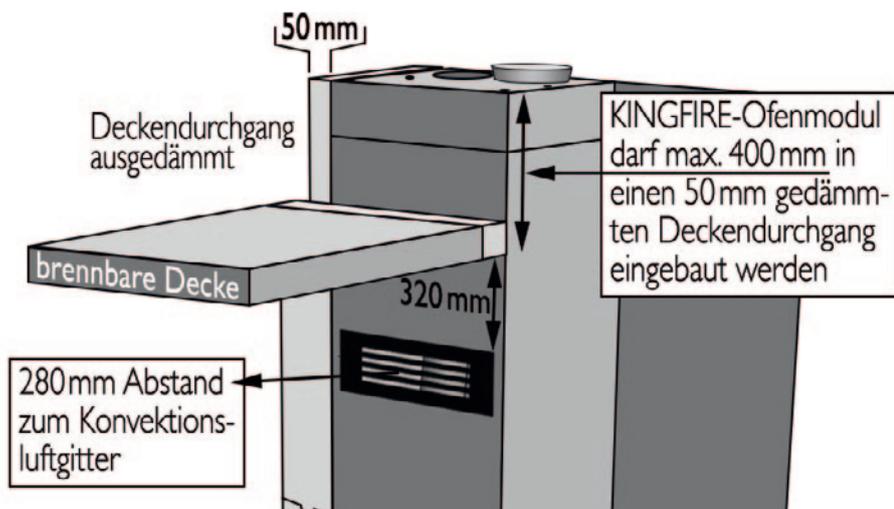
Beschädigungen am Konvektionsluftgitter/  
Lackierung vermeiden!



Fertigansicht

**WICHTIG!** 

Die Konvektionsluftgitteröffnung darf nicht verändert oder verstellt werden!  
Beachten Sie unbedingt die Brandschutzabstände gem. Ihren Planungsunterlagen!



## Übersicht der lieferbaren KINGFIRE-Konvektionsluftgitter / Sichtschutzblende



KINGFIRE CLASSICO S (grau)  
Art.-Nr.: 148524



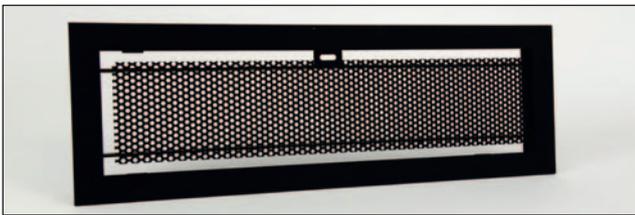
KINGFIRE CLASSICO S Black Edition  
Art.-Nr.: 170743



KINGFIRE RONDO SC (grau)  
Art.-Nr.: 149819



KINGFIRE RONDO SC Black Edition  
Art.-Nr.: 170760



KINGFIRE LINEARE SC  
Art.-Nr.: 149815



KINGFIRE GRANDE SC weiß  
Art.-Nr.: 155774

### **HINWEIS!**

Für das Konvektionsluftgitter KINGFIRE GRANDE SC ist keine Sichtschutzblende notwendig!



KINGFIRE GRANDE SC schwarz  
Art.-Nr.: 174108

### **HINWEIS!**

Für das Konvektionsluftgitter KINGFIRE GRANDE SC ist keine Sichtschutzblende notwendig!



### **Sichtschutzblende**

Die Sichtschutzblende ist immer in Kombination mit dem jeweiligen Konvektionsluftgitter zu verwenden und bei Bedarf separat zu bestellen.

Sichtschutzblende grau Art.-Nr.: 148525

Sichtschutzblende schwarz Art.-Nr.: 148758

## Blendrahmen - Ausführungen für KINGFIRE CLASSICO S und CLASICO S Black Edition

Zur bauseitigen Veredelung (z.B. Klinkerverkleidung, Specksteinverkleidung etc.) sind drei Blendrahmengrößen lieferbar. Diese Blendrahmen können nach vorne verschoben werden.



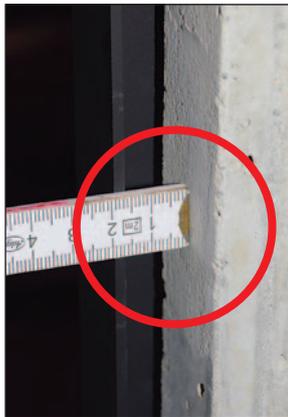
### Übersicht der lieferbaren Blendrahmen

#### 1. Blendrahmen - kurz 0-15 mm Aufbaustärke bauseitiger Verkleidung

(CLASSICO S Art.-Nr.: 170741 - Ausführung Black Edition Art.-Nr.: 170737)



Inhalt:  
Blendrahmen - kurz  
0-15 mm



Vom fixen Überstand  
0 mm bis auf 15 mm aus-  
schiebbar.



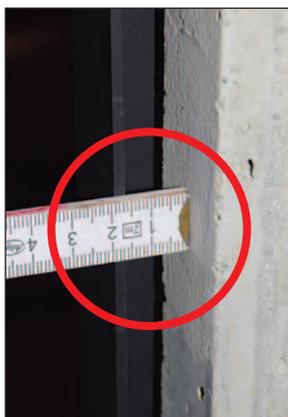
Ausführungsbeispiel mit  
einer bauseitigen 12 mm  
Specksteinverkleidung und  
3 mm Klebefuge.

#### 2. Blendrahmen - mittel 15-30 mm Aufbaustärke bauseitiger Verkleidung

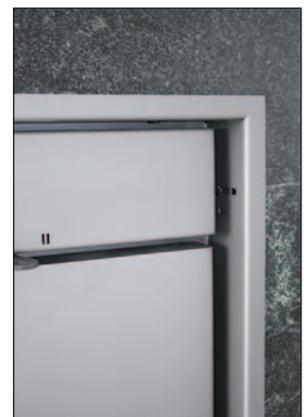
(CLASSICO S Art.-Nr.: 170742 - Ausführung Black Edition Art.-Nr.: 170738)



Inhalt:  
Blendrahmen - mittel  
15-30 mm



Vom fixen Überstand 15 mm bis auf 30 mm ausschiebbar.



Ausführungsbeispiel mit  
einer bauseitigen 25 mm  
Specksteinverkleidung und  
5 mm Klebefuge.

**3. Blendrahmen - lang 30-45 mm Aufbaustärke bauseitiger Verkleidung**  
(CLASSICO S Art.-Nr.: 171407 - Ausführung Black Edition Art.-Nr.: 170739)



Inhalt:  
Blendrahmen - lang  
30-45 mm

Vom fixen Überstand 30 mm bis auf 45 mm ausschiebbar.

**Werkseitige Schutzabdeckung**

**BITTE BEACHTEN!**

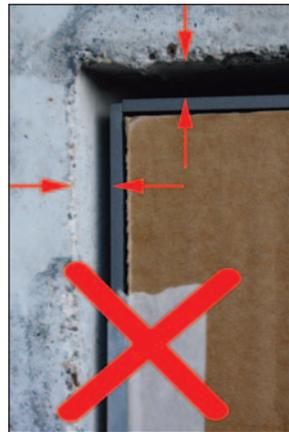


Die werkseitige Schutzabdeckung ist bis zum endgültigen Abschluss der bauseitigen Putz-, Spachtel-, Maler-, Verklüngerungs- oder Verblendungsarbeiten am Betonmantel der Feuerstätte nicht zu entfernen.

Bei der Verwendung von bauseitigen Schutzabdeckungen ist zu beachten, dass die Verwendung von Klebebändern an den Metallteilen der Brennkammer nicht gestattet ist, da es hierbei zu Ablösungen, speziell bei nicht eingebranntem Ofenlack, kommen kann.

Die umlaufende Dehnfuge zwischen Brennkammer und Betonmantel der Feuerstätte darf nicht verschlossen werden! Es besteht Beschädigungsgefahr des Feuerstättenmantels bzw. der Brennkammer!

**Bauseitige Schutzabdeckung**



**HINWEIS!**



Die Verwendung von Klebebändern an Metallteilen der Brennkammer ist nicht gestattet. Die umlaufende Dehnfuge zwischen Brennkammer und Betonmantel der Feuerstätte darf nicht zugeputzt oder anderweitig verschlossen werden. Beschädigungsgefahr des Feuerstättenmantels bzw. der Brennkammer!

**Montage Blendrahmen KINGFIRE CLASSICO S**

**BITTE BEACHTEN!**



Die Montage des Blendrahmens darf erst nach Beendigung der bauseitigen Putz-, Spachtel-, Maler-, Verklüngerungs- oder Verblendungsarbeiten am Betonmantel der Feuerstätte erfolgen um evtl. Beschädigungen zu vermeiden.

Der Blendrahmen darf nicht eingeputzt oder angedichtet werden.

Bei Betrieb der Feuerstätte muss die freie Ausdehnung des Blendrahmens gewährleistet sein.



Ansicht der werkseitigen Schutzabdeckung nach Beendigung der bauseitigen Veredelungsarbeiten am Feuerstättenmantel.



Werkseitige Schutzabdeckung entfernen.



3 Ansicht vor Montagebeginn.  
**HINWEIS!**  
Die umlaufende freie Dehnfuge zum Feuerstättenmantel prüfen!



4 Feuerraumtür arretieren.



5 Blende der Zuluftregler leicht nach oben drücken und aushängen.



6 Zuluftblende öffnen.



7 Mit Inbusschlüssel alle Befestigungsschrauben am Brennkammerahmen vollständig zurückschrauben.



8 Die Feuerraumtür und ...



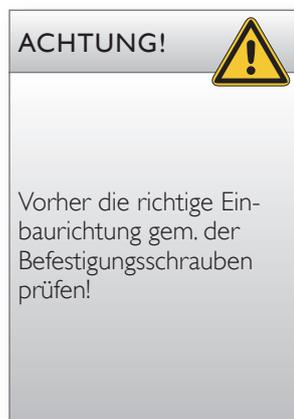
9 ... Zuluftblende müssen dazu nicht entfernt werden.



10 Transportverpackung des Blendrahmens vorsichtig öffnen.  
**ACHTUNG!**  
Beschädigungen vermeiden!



11 Blendrahmen einsetzen.

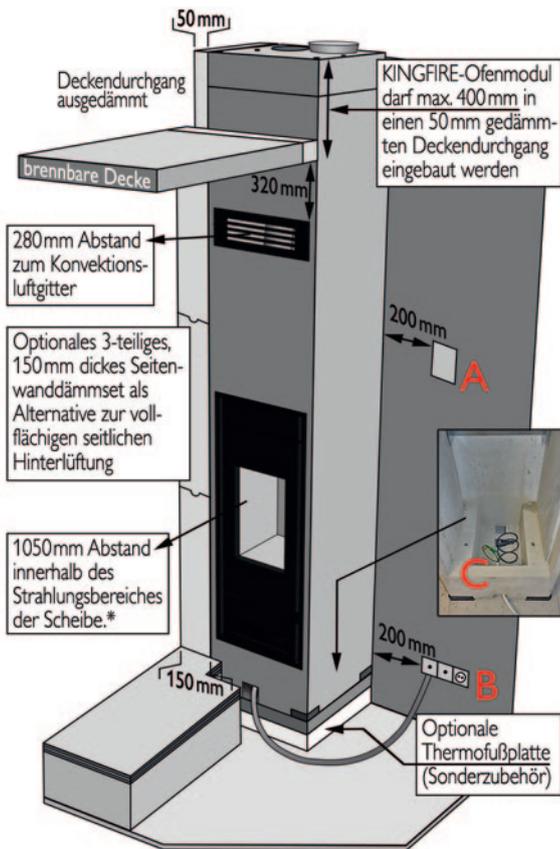


12 Blendrahmen bis zur bauseitigen Verkleidung aufschieben und Befestigungsschrauben umlaufend festziehen.



13 Blende der Zuluftregler wieder einhängen.

## Mindestabstände zu brennbaren Baustoffen



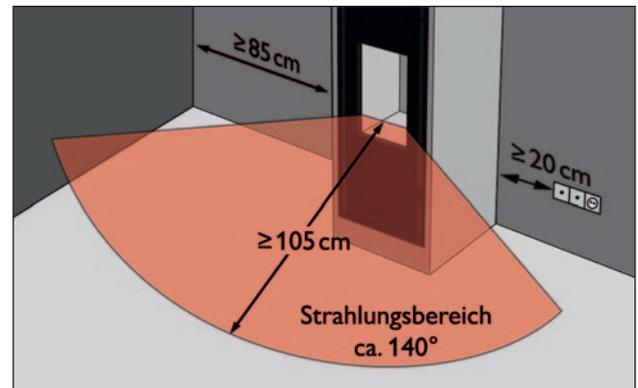
- A - Planungsempfehlung präventives Vorrüstset zu möglichen Anforderungen an zus. zu installierendem Druckwächter (z.B. LEDA LUC Druckwächter)
- B - Planungsempfehlung bauseitige 3-fach-Steckdosenleiste mit Klemmstellen für 230V-Stromanschluss an Flexkabel und LEDA LUC Druckwächter
- C - Bauseitiger Potentialausgleichsanschluss (zur Vermeidung von Überschlügen und interner Spannungsverschleppung) zur werkseitig in der KINGFIRE-Brennkammer verbauten Anschlussklemme. Die Potentialausgleichsanschlussleitung muss einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup> Cu (geschützt) oder 4 mm<sup>2</sup> (ungeschützt) haben und ist an der bauseitigen Potentialausgleichsschiene anzuschließen.



### WICHTIG!

#### Brandschutz im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich des Kamineinsatzes dürfen bis zu einem Abstand von 105 cm, gemessen ab Vorderkante Feuerraumöffnung, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen abgestellt werden.



### \*BITTE BEACHTEN!

Auf Grund des Strahlungsbereiches der Scheibe ergibt sich beim Einbau in Wanddecken ein seitlicher Abstand von mind. 850 mm zur Ecke.

### WICHTIG!



#### Bitte beachten!

Ausführliche Brandschutzhinweise zu Elektroleitungen und deren Mindestabstände zum KINGFIRE-Betonmantel finden Sie in der Broschüre „Anschluss- und Vorrüsthinweise im KINGFIRE-Betonkörper - Wichtige Informationen für den Elektriker“!



### Hinweise zu möglichen bauseitige Abweichungen bei angrenzenden nichtbrennbaren Massivwänden an den Betonmantel der KINGFIRE-Feuerstätte

Wenn bauseits erforderlich kann abweichend zu unseren Mindestabstandsregeln für nichtbrennbare massive Wände abgewichen werden wenn diese dauerhaft Temperaturen >85°C (bis max. ca. 120°C) schadensfrei aufnehmen können.

Hierbei ist zusätzlich darauf zu achten, dass an den angrenzenden nichtbrennbaren Massivwänden keine brennbaren Baustoffe innerhalb oder der Beplankung und Beschichtung oder im weiteren Ausbau verwendet werden. Dies können bspw. brennbare Dämmstoffe innerhalb des Mauerwerks, Wärmedämmverbundsysteme, brennbare Oberflächen und Bekleidungen wie z.B. Tapeten sein. Bei angrenzenden statisch tragenden Wänden ist die thermische Einwirkung mit dem verantwortlichen Tragwerksplaner bauseits abzustimmen.

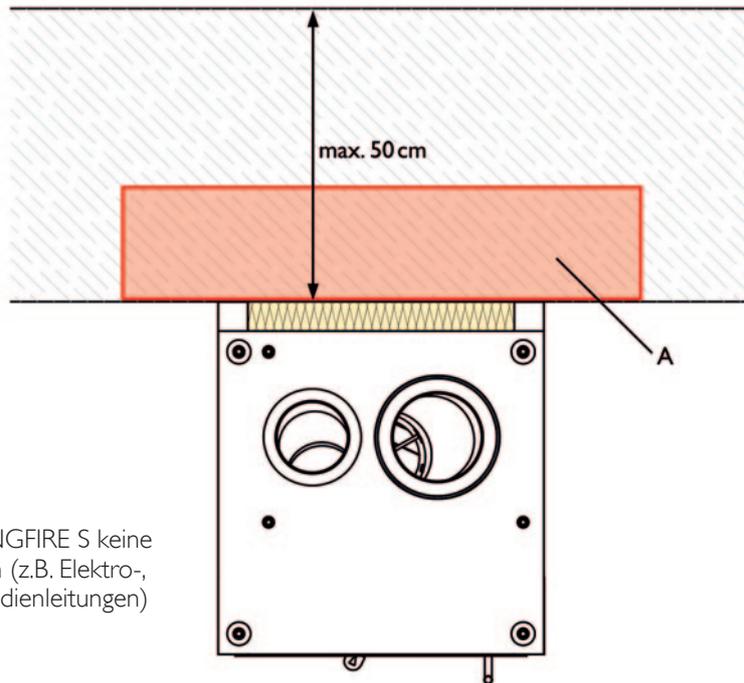
Der Mindestabstand zu in der angrenzenden Wand verlaufenden Medienleitungen etc. ist gemäß unseren Planungshinweisen ergänzend unverändert zu beachten.

Grundsätzlich ist eine bauseitige Bewegungsfuge zur angrenzenden Wand vorzusehen.

Bauseitig abweichende Ausführungen sind durch den Planer/Ersteller zu dokumentieren, um bei einer Abnahme durch den zuständigen Schornsteinfeger den Nachweis abweichend zur KINGFIRE-Versetzanleitung führen zu können.

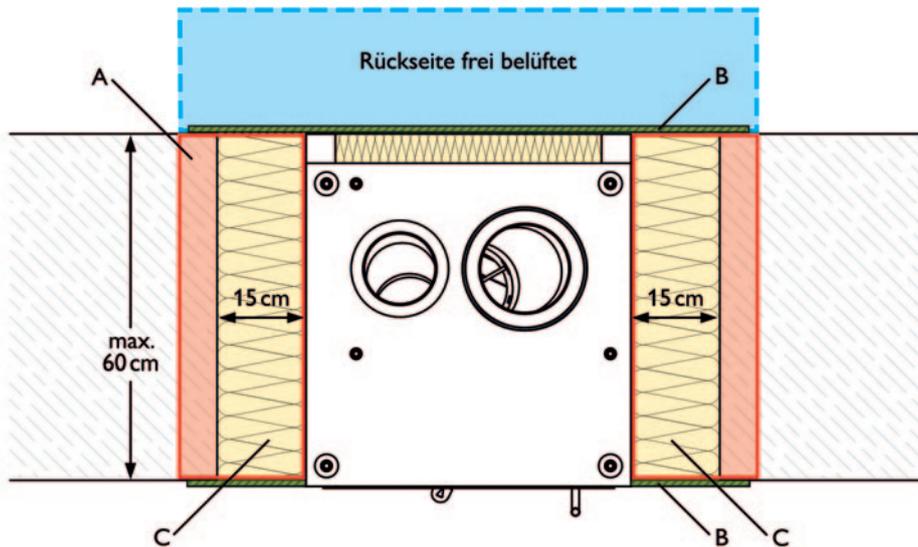
Ausführungsbeispiele zu Brandabständen für brennbare und massive Wände bzw. zu brennbaren Baustoffen

Einbau vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau



A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

Einbau in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 60 cm Wandaufbau



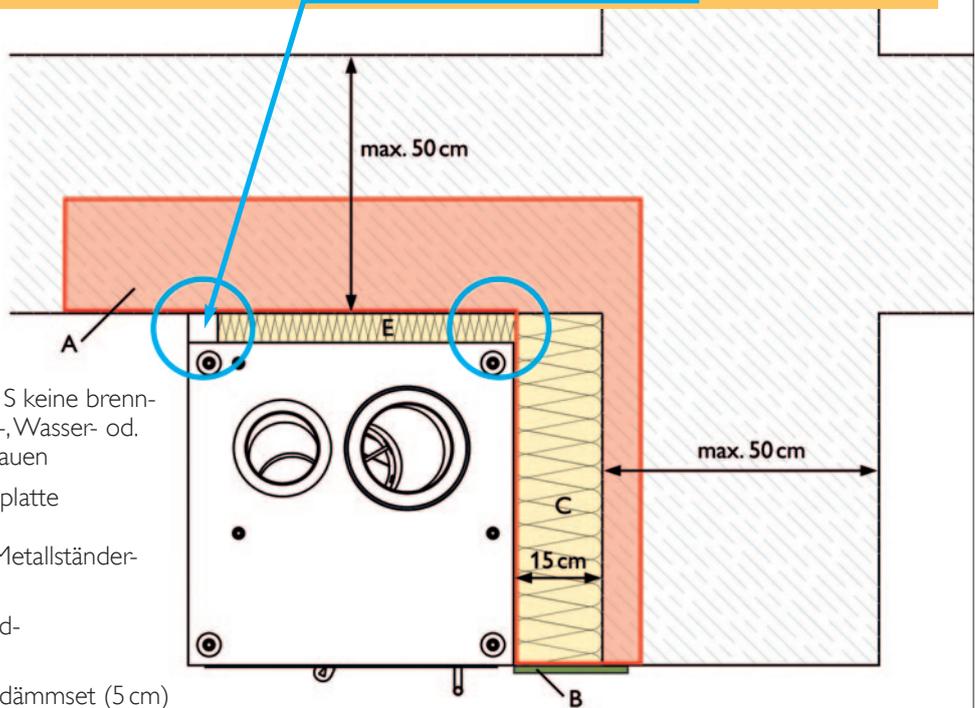
A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

B - zementgebundene Leichtbauplatte  
Produktempfehlung:  
**fermacell** Powerpanel H<sub>2</sub>O  
C - KINGFIRE-Spezial-Seitenwand-  
dämmset (15 cm)

Eckeinbau (links od. rechts) des Betonkörpers in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau

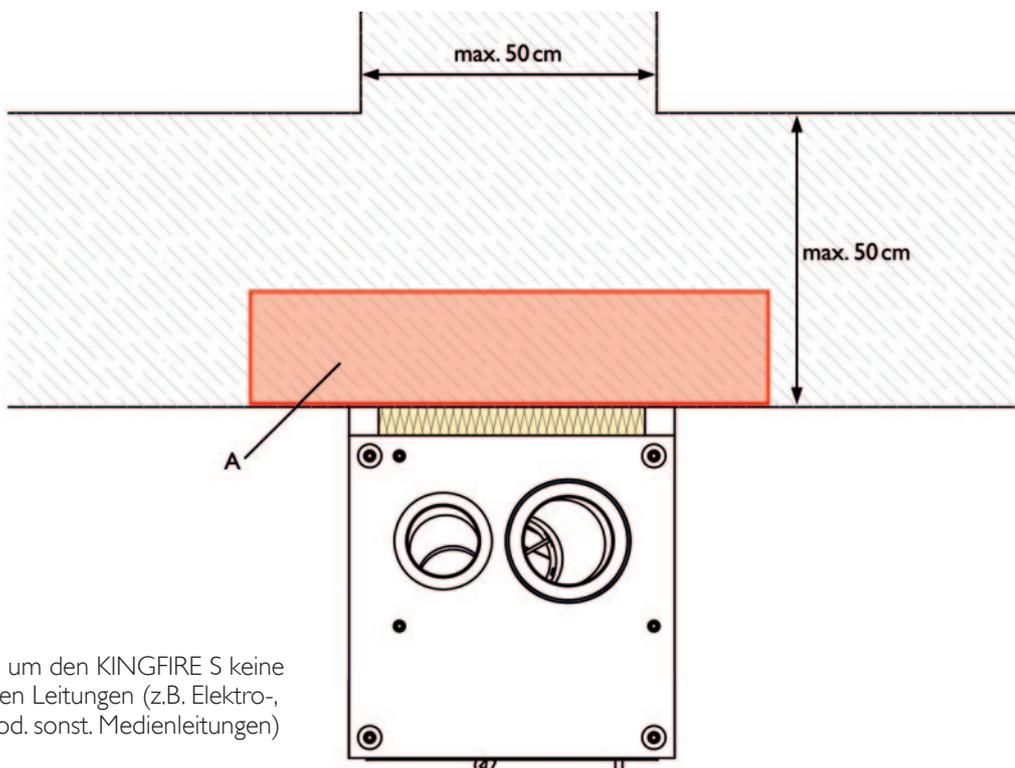


**WICHTIG!** Bei Eckeinbau Ausführung ohne hinteren Steg planen und bestellen!  
Steg linke oder rechte Seite angeben (untere Abbildung mit Steg linke Seite)!



- A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen
- B - zementgebundene Leichtbauplatte  
Produktempfehlung:  
**fermacell** Powerpanel H<sub>2</sub>O Metallständerprofile verwenden
- C - KINGFIRE-Spezial-Seitenwanddämmset (15 cm)
- E - KINGFIRE-Spezial-Rückwanddämmset (5 cm)

Einbau vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau und angrenzender Zwischenwand

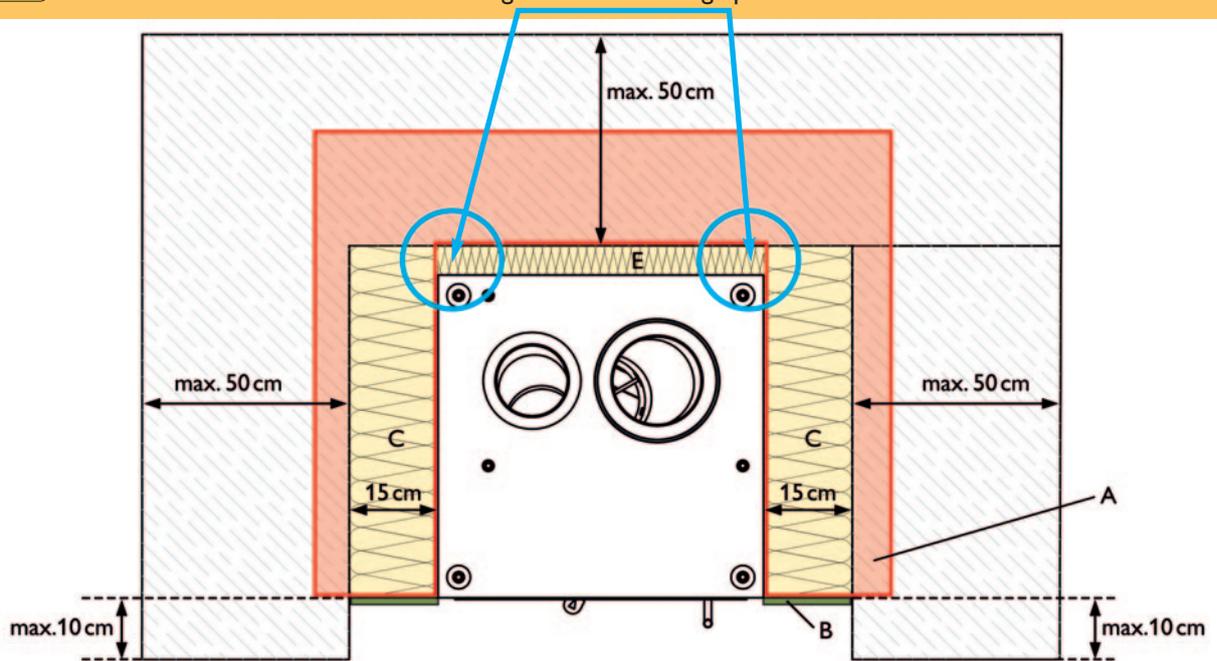


- A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

Nischeneinbau des Betonkörpers in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50cm Wandaufbau



WICHTIG! Bei Nischeneinbau Ausführung ohne hintere Stege planen und bestellen!



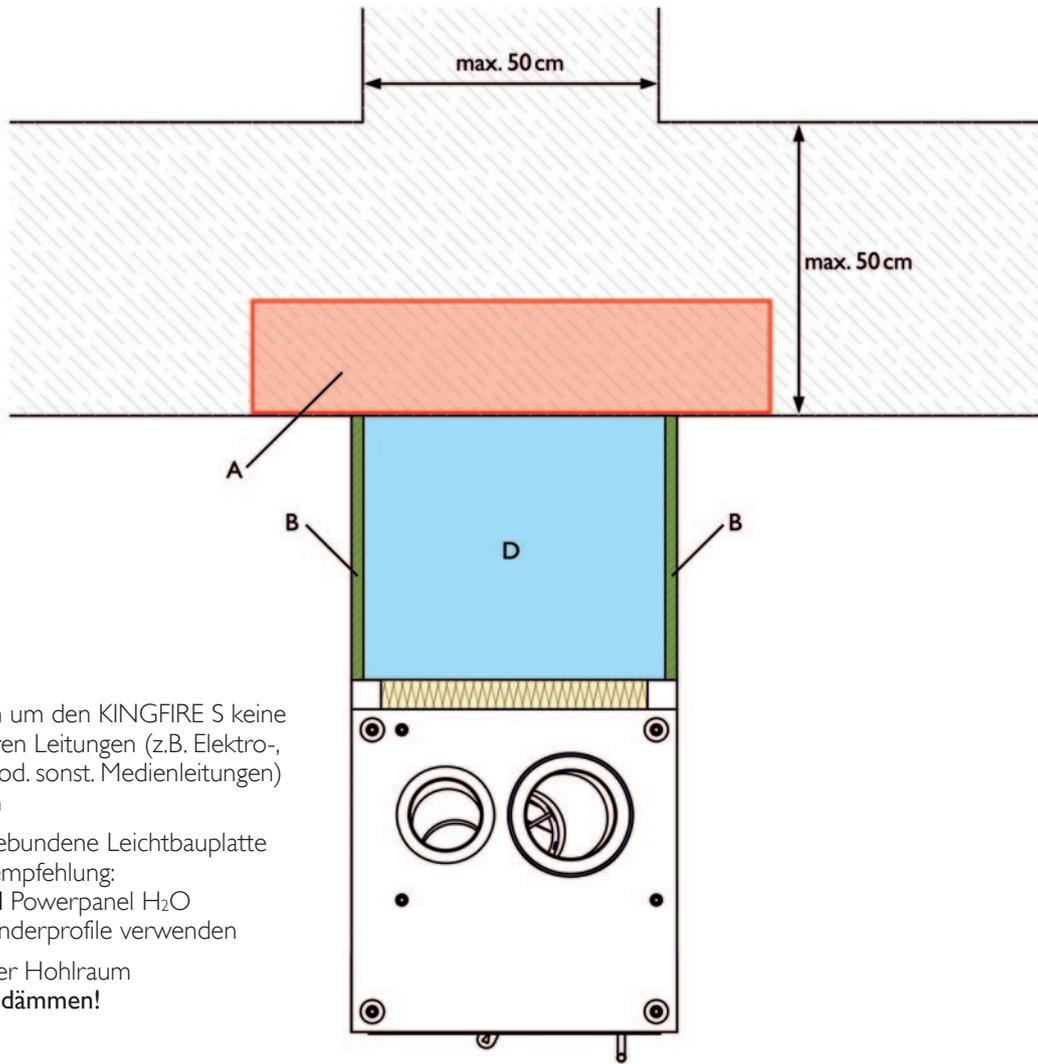
A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

C - KINGFIRE-Spezial-Seitenwanddämmset (15 cm)

E - KINGFIRE-Spezial-Rückwanddämmset (5 cm)

B - zementgebundene Leichtbauplatte Produktempfehlung: **fermacell** Powerpanel H<sub>2</sub>O Metallständerprofile verwenden

Einbau als Raumteiler vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau

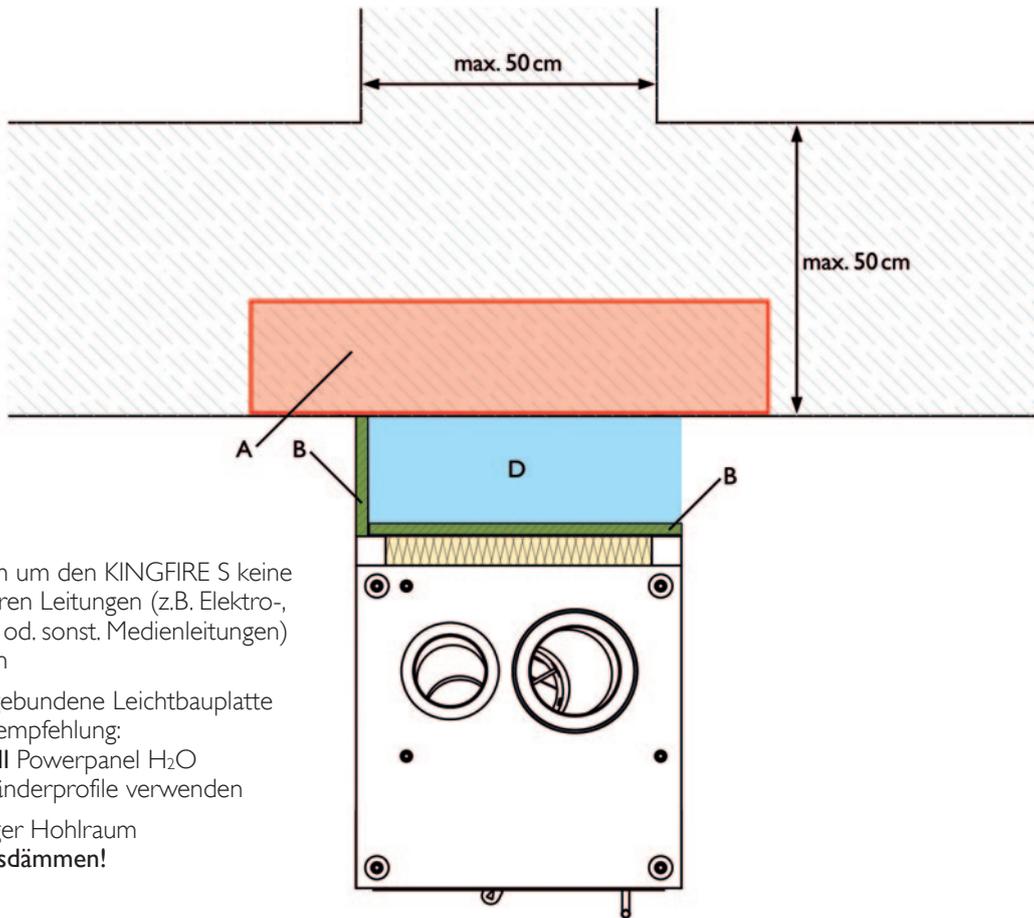


A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

B - zementgebundene Leichtbauplatte  
Produktempfehlung:  
**fermacell** Powerpanel H<sub>2</sub>O  
Metallständerprofile verwenden

D - bauseitiger Hohlraum  
**nicht ausdämmen!**

Einbau als Raumteiler mit rückseitigem Holzlagerfach vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau

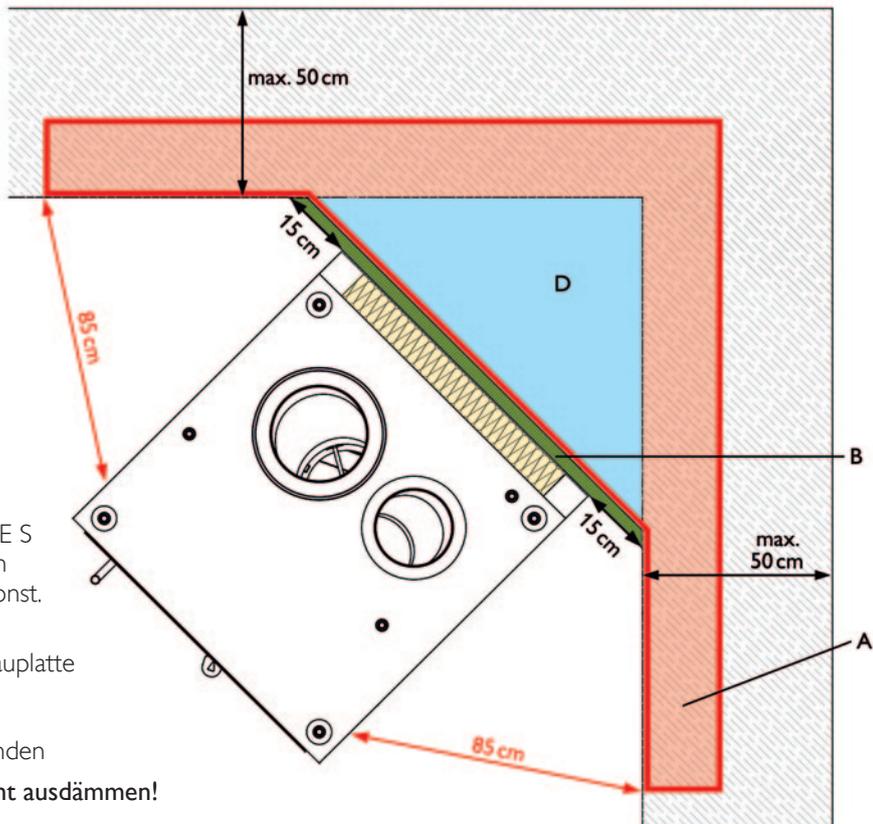


A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

B - zementgebundene Leichtbauplatte  
Produktempfehlung:  
**fermacell** Powerpanel H<sub>2</sub>O  
Metallständerprofile verwenden

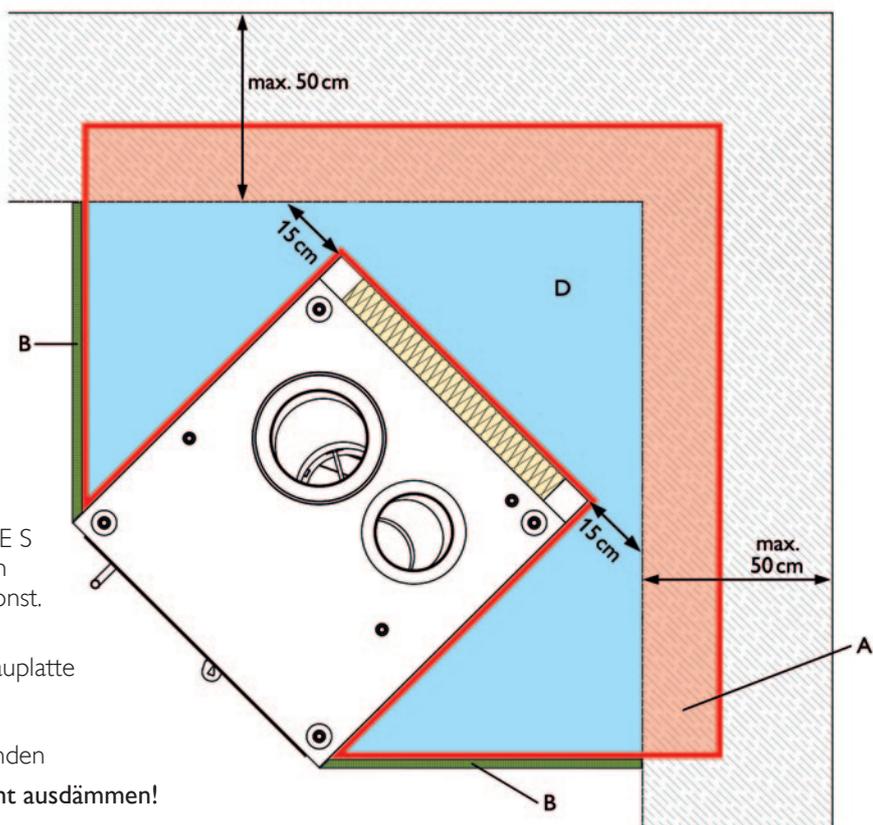
D - bauseitiger Hohlraum  
**nicht ausdämmen!**

45° ECKEINBAU vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau



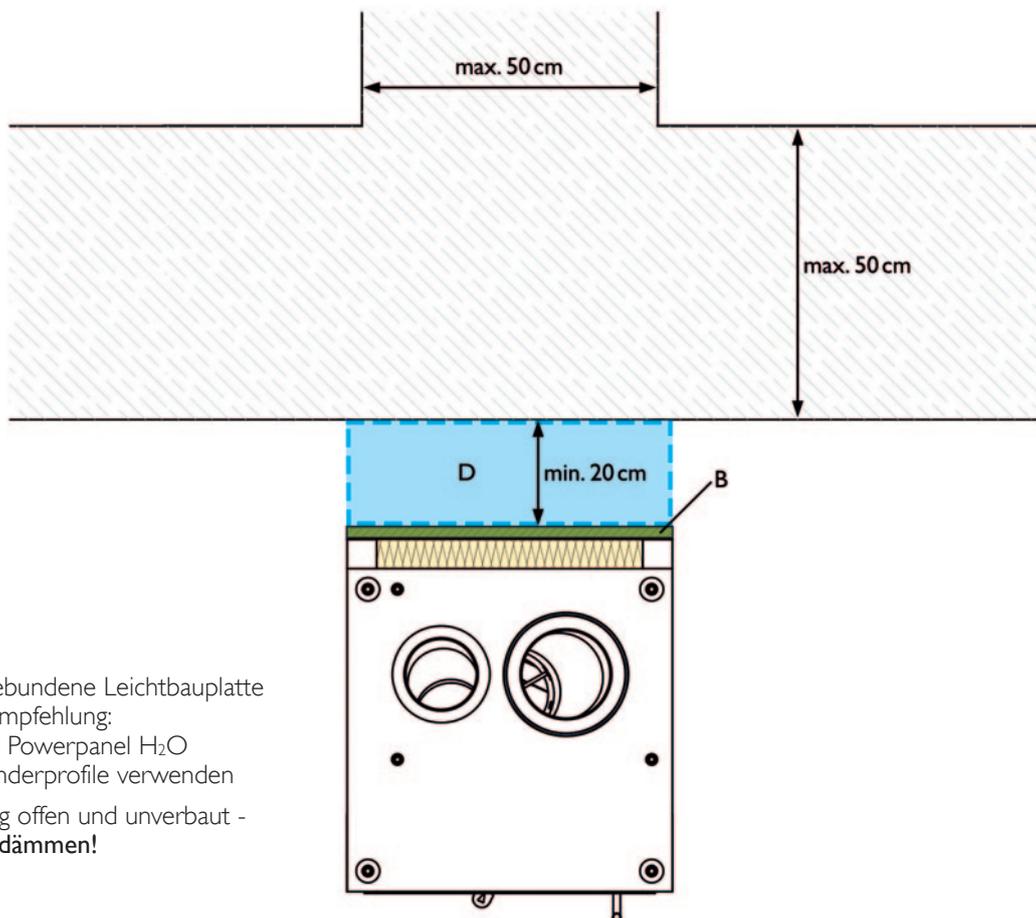
- A - bis 20cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen
- B - zementgebundene Leichtbauplatte  
Produktempfehlung:  
**fermacell** Powerpanel H<sub>2</sub>O  
Metallständerprofile verwenden
- D - bauseitiger Hohlraum - **nicht ausdämmen!**

45° ECKEINBAU



- A - bis 20cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen
- B - zementgebundene Leichtbauplatte  
Produktempfehlung:  
**fermacell** Powerpanel H<sub>2</sub>O  
Metallständerprofile verwenden
- D - bauseitiger Hohlraum - **nicht ausdämmen!**

Freistehend im Raum vor brennbarer bzw. massiver Wand bis max. 50 cm Wandaufbau



B - zementgebundene Leichtbauplatte  
Produktempfehlung:  
**fermacell** Powerpanel H<sub>2</sub>O  
Metallständerprofile verwenden

D - vollständig offen und unverbaut -  
**nicht ausdämmen!**

Anleitung zum bauseitigen Anschlussübergang des optionalen werkseitig eingebauten KINGFIRE-LEDA LUC Druckwächters  
(als Sonderzubehör zu bestellen - nicht im Lieferumfang enthalten)

**HINWEIS!**



Die Darstellung der Montage erfolgt am Beispiel des KINGFIRE CLASSICO S!



Ansicht mit Transportschutzverpackung vor Montagebeginn.



**Inhalt:**

- A - LEDA LUC Schalteinheit im Hutschienegehäuse
- B - LEDA LUC Displayeinheit mit Touchscreenoberfläche
- C - Kleinteile-Elektroanschluss
- D - LEDA LUC Bedienungsanleitung
- E - Blende für Schutzgehäuse mit Konvektionsöffnungen



1 Äußere Transportschutzverpackung entfernen.



2 Ansicht innere Schutzabdeckung.

**HINWEIS!**



**ACHTUNG!  
EMPFINDLICHE ELEKTRONIKBAUTEILE!**

Die werkseitige innere Schutzverpackung sollte erst nach Abschluss der bauseitigen Veredelungsmaßnahmen (Putzen, Malerarbeiten etc.) entfernt werden um Schäden an der Platine etc. zu vermeiden.

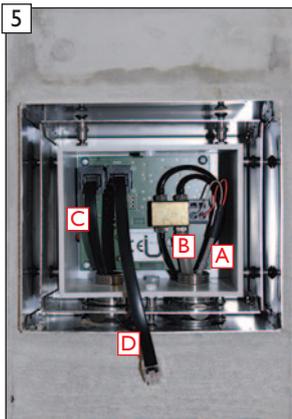
Bei entfernen der werkseitig inneren Schutzverpackung zu Funktionstests ist bauseits eine geeignete Schutzabdeckung sicherzustellen.



3 Innere Schutzabdeckung entfernen.



4 Schutzschwamm entfernen.



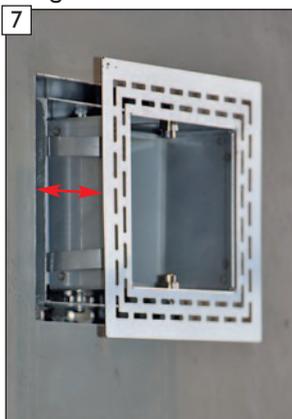
Detailansicht zu den bereits werkseitig erfolgten Anschlüssen/Vormontagen.

- A - Werkseitig vormontierte Anschlussleitung des Temperaturfühlers (Widerstandsthermometer) in der Bedien-/Messeinheit mit werkseitigem Anschluss im Abgaszug
- B - Werkseitig vormontierter Druckmessschlauch in der Bedien-/Messeinheit mit werkseitigem Anschluss im Abgaszug
- C - Werkseitig in der Bedien-/Messeinheit eingesteckte Datenbusleitung zum bauseitigen Anschluss an der Schalteinheit
- D - Datenbusleitung zur Displayeinheit



Vor der Montage des Blendrahmens kann das Gehäuse der Bedien-/Messeinheit bei Bedarf nachjustiert werden.  
**WICHTIG!**  
Gehäuse dabei nicht beschädigen!

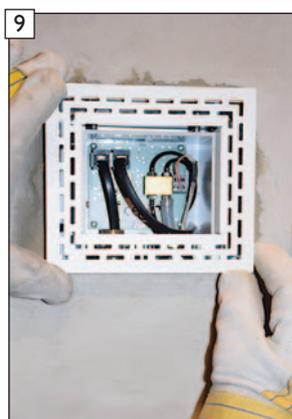
**Montage Displayeinheit und Displayblende für Schutzgehäuse bei bereits fertig veredeltm KINGFIRE-Feuerstättenmantel**



Teleskopierbar 15 - 45 mm



Bei Teleskopeinstellung 0-15 mm müssen die beiden Aufnahmenasen an der Displayblende entfernt werden. Die Displayeinheit rastet bei 0-15 mm in den Aufnahmenasen des LEDA LUC Kunststoffgehäuses ein.



Displayblende in die Bedien- und Messeinheit einsetzen.

**HINWEIS!** 

Bitte beachten Sie ab hier ergänzend die Hinweise in der LEDA LUC Bedienungs-/Installationsanleitung!

**HINWEIS!** 

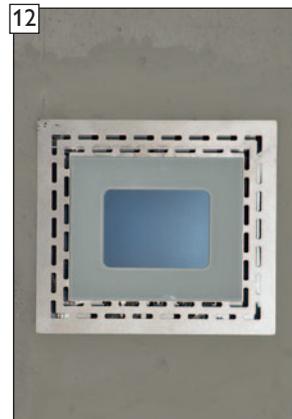
Die Konvektionsluftöffnungen in der Blende des Schutzgehäuses dürfen nicht verschlossen werden um eine Überhitzung und damit Beschädigungen an der Bedien-/Messeinheit zu vermeiden!



Displayeinheit an der Bedien- und Messeinheit anstecken und ...



... in Displayblende bzw. der Bedien- und Messeinheit einrasten.



Fertigansicht



Verlegen der bauseitig erforderlichen Leerrohrverbindung vom KINGFIRE CLASSICO S zum bauseitigen Elektroschrank/ Kleinverteileranlage.



Die im LEDA LUC Grafikdisplay werkseitig vorinstallierte Datenbusleitung (Gesamtlänge 15 m zum LEDA LUC Grafikdisplay) befindet sich im Öffnungsbereich der Zuluftöffnung der Brennkammer.



Revisionsdeckel am Gehäuseboden der Brennkammer herausnehmen.



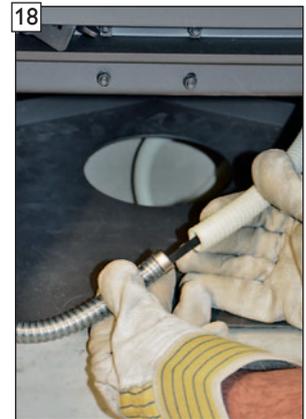
Bauseitiges Leerrohr von hinten durch die rückseitige Öffnung der Brennkammer einfädeln.

**ACHTUNG!** 

Das Flexkabel darf nicht durch die Revisionsöffnung verlegt werden!



Datenbusleitung durch das bauseitige Leerrohr zum bauseitigen Elektroschrank/ Kleinverteileranlage führen.



Übergang des werkseitigen Schutzschlauchs und des bauseitigen Leerrohrs bauseits verbinden und zugentlastet im Öffnungsbereich verlegen.



Fertigansicht - weiter gem. der LEDA LUC Bedienungs-/ Installationsanleitung.

**WICHTIG!** 

Das Inbetriebnahmeprotokoll des LEDA LUC Druckwächters ist immer auszufüllen und dem Anlagenbetreiber zu übergeben. Garantie- und Gewährleistungsansprüche lassen sich später nur bei Vorlage des Inbetriebnahmeprotokolls klären.

**Inbetriebnahmeprotokoll** für den Anlagenbetreiber

LEDA Unterdruck-Controller LUC

Ausführung  LUC (komplett)  LUC Light  LUC Hybrid

Einbaudatum \_\_\_\_\_ Seriennummer   A  

Heizgerät  
 Hersteller \_\_\_\_\_  
 Typ \_\_\_\_\_ Seriennummer \_\_\_\_\_

Anlagenbetreiber  
 Name \_\_\_\_\_ Telefon, ggf. Mobil \_\_\_\_\_  
 PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Evtl. Fragen - auch im Zusammenhang mit Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen - lassen sich nur bei Vorlage dieses Inbetriebnahmeprotokolls klären!

Anlagentyp  Heizgerät ohne Heizgaszug, Messstelle befindet sich im Verbindungsstück (Abgasrohr)  Heizgerät mit metall. Heizgaszug  Heizgerät mit keramischem Heizgaszug

Druckverlauf der Heizgaszüge: \_\_\_\_\_ Pa

**ACHTUNG!** Der Druckverlauf ist bei der Einstellung der Betriebsparameter zu berücksichtigen!

Parameter der LUC	Einstellbereich	Werkseinstellung
Differenzdruckschwelle Startphase _____ Pa	2 bis 10 Pa	2 Pa
Temperaturschwelle Startphase _____ °C	nicht einstellbar	35 °C
Differenzdruckschwelle Heizphase _____ Pa	4 bis 20 Pa	4 Pa
Temperaturschwelle Heizphase _____ °C	nicht einstellbar	60 °C
Alarmverzögerung _____ sek	40 - 150 sek	60 sek
maximales Drückhalten _____ min	1 - 20 min	6 min

**HINWEIS!** Die Betriebsparameter sind erstmalig durch den installierenden Fachbetrieb anzustellen und dürfen nur durch diesen oder durch den zuständigen Betriebsbetriebsbeauftragten verändert werden.

Anlagenbetreiber: \_\_\_\_\_ Einbaufirma / Stempel: \_\_\_\_\_

Den Betreiber wurden die technischen Unterlagen übergeben. In wurde mit dem Sicherheitswissen, die Bedienung und Wartung der oben genannten Anlage erklärt.

Datum und Unterschrift: \_\_\_\_\_ Datum und Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmset

### Spezial-Seitenwanddämmset für KINGFIRE CLASSICO S

#### WICHTIG!



Das Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmset kann wahlweise links oder rechts sowie beidseitig am KINGFIRE-Ofenmodul eingesetzt werden.

Eine Befestigung durch Aufkleben oder Annageln an den Seitenflächen der Feuerstätte ist nicht gestattet!

Zwischen der eingebauten Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmung und der bauseitigen Wand/Feuerstättenseitenwand darf kein Luftspalt (Hohlraum) entstehen!



Lieferumfang:

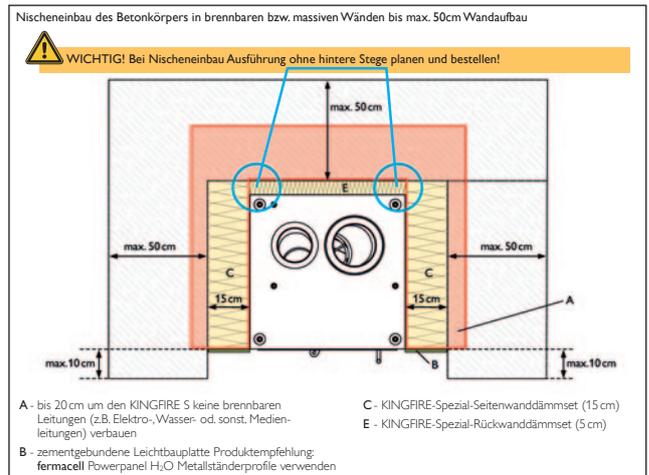
- 2 x Spezial-Seitenwand-Nutdämmplatte, 60x98 cm mit 20 mm Nutausbildung, Materialstärke 150 mm
- 1 x Spezial-Seitenwand-Doppelfederdämmplatte, 60x93 cm mit je 20 mm Federausbildung, Materialstärke 150 mm

#### WICHTIG!

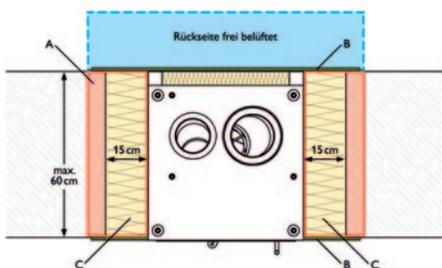


Für die Modelle KINGFIRE CLASSICO S, RONDO S und LINEARE S ist die Verwendung des Spezial-Seitenwanddämmsets nur bei den unten abgebildeten Ausführungen möglich!

Bitte beachten Sie die Detailhinweise aus der Versetzanleitung KINGFIRE CLASSICO S, RONDO S, LINEARE S!



Einbau in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 60 cm Wandaufbau



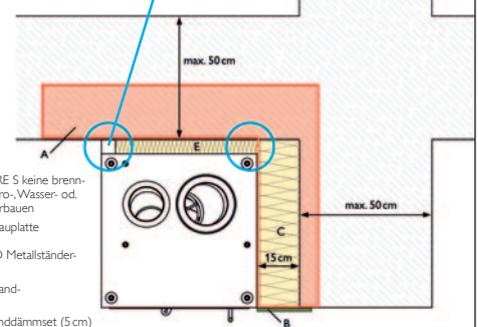
A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

B - zementgebundene Leichtbauplatte. Produktempfehlung: fermacell Powerpanel H<sub>2</sub>O  
 C - KINGFIRE-Spezial-Seitenwanddämmset (15 cm)

Eckeinbau (links od. rechts) des Betonkörpers in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau

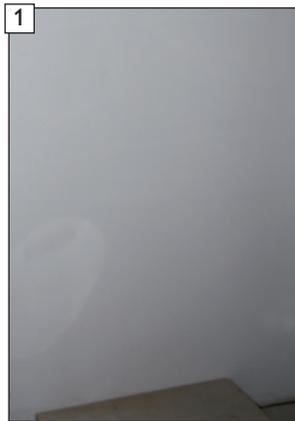


**WICHTIG!** Bei Eckeinbau Ausführung ohne hinteren Steg planen und bestellen!  
 Steg linke oder rechte Seite angeben (untere Abbildung mit Steg linke Seite)!



- A - bis 20 cm um den KINGFIRE S keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen  
 B - zementgebundene Leichtbauplatte. Produktempfehlung: fermacell Powerpanel H<sub>2</sub>O Metallständerprofile verwenden  
 C - KINGFIRE-Spezial-Seitenwanddämmset (15 cm)  
 E - KINGFIRE-Spezial-Rückwanddämmset (5 cm)

Montageausführung Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmset im Zuge des Versetzvorganges



1 Ansicht vor Montagebeginn.



2 Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmung kann wahlweise bauseitig an die Innenwand geklebt oder alternativ ...



3 ... mit geeigneten Dämmstoffnägeln befestigt werden.

**ACHTUNG!** 

Eine Befestigung der Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmung durch Ankleben oder Annageln an der Rückseite des KINGFIRE-Feuerstättenmantels ist nicht gestattet!



4 Untere Nutplatte des Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmsets an der Innenwand befestigen.



5 Doppelfederplatte in die Nutplatte einstecken und ...



6 ... an der Innenwand befestigen.



7 Differenzmaß zur bauseitigen Decke ermitteln.



8 Obere Nutplatte entsprechend kürzen.  
**ACHTUNG!**  
Auf geraden Schnitt achten!



9 Obere Nutplatte in die Doppelfederplatte einstecken.

## Kurzbedienungsanleitung

### Brennstoffe

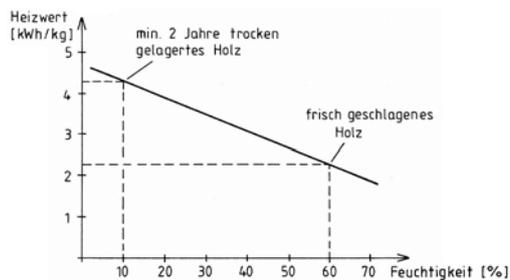
Nachfolgend aufgeführte Brennstoffe sind zulässig:

- Naturbelassenes stückiges Scheitholz  
Maximale Länge: 25 cm  
Umfang: ca. 30 cm

Scheitholz erreicht nach Lagerung von 2 bis 3 Jahren im Freien (nur oben abgedeckt) eine Feuchtigkeit von 10 bis 15% und ist dann am Besten zum Heizen geeignet.

Frisch geschlagenes Holz hat eine sehr hohe Feuchtigkeit und brennt deshalb schlecht. Neben dem sehr geringen Heizwert belastet es zusätzlich die Umwelt. Die erhöhte Kondensat- und Teerbildung kann zur Kamin- und Schornsteinversottung führen.

Aus dem Diagramm geht hervor, dass der Verbrauch bei frisch geschlagenem Holz (Heizwert 2,3 kWh/kg) im Vergleich zu trockenem Holz (Heizwert 4,3 kWh/kg) fast doppelt so hoch ist.



Nur mit trockenen Brennstoffen erreichen Sie eine optimale Verbrennung und heizen umweltschonend. Durch die Brennstoffaufgabe in Teilmengen wird eine unnötige Emission vermieden. Einen sauberen Abbrand erkennen Sie daran, dass sich die Schamotte hell verfärbt.

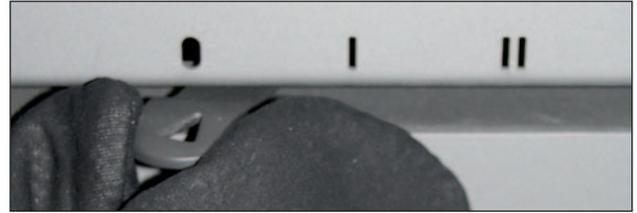
Laut Bundes-Immissions-Schutzgesetz ist es verboten, z.B. folgende Brennstoffe in Kaminöfen zu verfeuern:

- Feuchtes bzw. mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- Sägemehl, Späne, Schleifstaub
- Rinden- und Spanplattenabfälle
- Kohlengrus
- sonstige Abfälle
- Papier und Pappe (außer zum Anzünden)
- Stroh

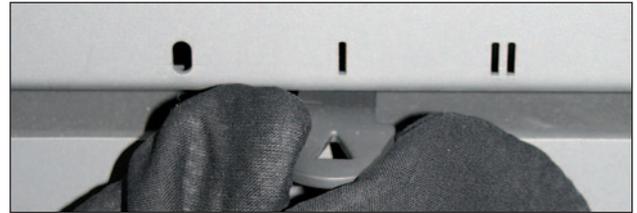
Bei einem Schornsteinbrand sind sofort Feuerwehr und der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister zu verständigen!

### Bedienung der Verbrennungsluftschieber

Bedienhebel auf „0“ = Alle Schieber zu



Bedienhebel auf „I“ = Sekundärluftschieber ganz auf/  
Primärluftschieber ganz zu



Bedienhebel auf „II“ = Sekundärluftschieber ganz auf/  
Primärluftschieber ganz auf



### Verbrennungsluft einstellen

Bedienhebelstellung:

„II“ Anzündstellung

„I“ Nennheizleistung mit Scheitholz

„0“ Bei Nichtbetrieb der Feuerstätte od. „Sommerstellung“

- Da die Sekundärluft auch zur Scheibensauberkeit beiträgt, ist der Bedienhebel beim Abbrand mindestens auf „I“ zu stellen.
- Bei Nichtbetrieb den Bedienhebel auf „0“ stellen, um ein Auskühlen des Aufstellraumes und etwaige Kondensatbildung an kalten Oberflächen des Heizeinsatzes zu verhindern.

Kondensatbildung an Stahloberflächen des Heizeinsatzes kann zu Korrosion führen.

### HINWEIS!



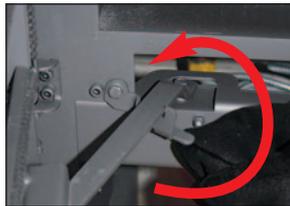
Beachten Sie bitte unsere Broschüre: „KINGFIRE Ofensysteme richtig bedienen“ die Ihrem Kaminofen mit beige packt ist!



## Besondere Hinweise

Bei einer wesentlichen oder dauernden Überbelastung des Kaminofens über die Nennwärmeleistung hinaus sowie bei Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, entfällt die Gewährleistung des Herstellers.

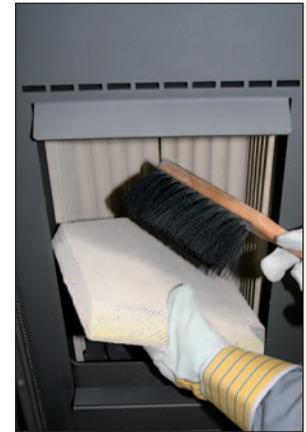
- Der Kaminofen ist nur mit geschlossenen Feuerraumtüren zu betreiben.
- Keine heiße Asche entnehmen. Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behälter lagern.
- **ACHTUNG!** Die Oberflächen werden heiß! Zur Bedienung immer den beiliegenden Ofenhandschuh benutzen.



- Niemals Spiritus, Benzin oder andere feuergefährliche Stoffe zum Anzünden verwenden.
- Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind.
- Es dürfen keine Veränderungen am Kaminofen vorgenommen werden.
- Die Konvektionsluftöffnungen am Heizeinsatz und im Betonmantel der Feuerstätte dürfen nicht verändert werden.
- Feuerraumtür schließen, damit das Anzündmaterial gut anbrennen kann.
- Sobald das Anzündmaterial angebrannt ist mind. 3-5 Abbrände auflegen, damit der temperaturbeständige Lack seine endgültige Festigkeit bekommt.

## Reinigung

- **Obere Prallplatte**  
nach Bedarf, jedoch mind. 1x pro Jahr - mit Handfeger



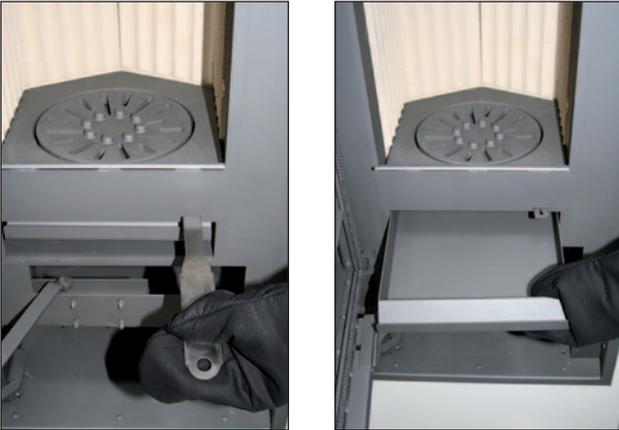
Zum reinigen die Prallplatte vorne anheben bis sie unter den Deckel stößt. Die beiden Haltewinkel entfernen. Die Prallplatte vorne in den Brennraum absenken und aus dem Gerät entnehmen. Das Einbauen geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

- **Kamineinsatz**  
nach Bedarf, jedoch mind. 1x pro Jahr - mit Handfeger; Staubsauger
- **Raumluftleitungen und Gitter**  
nach Bedarf - mit Staubsauger; Haushaltsreiniger
- **Keramikplatten, Verkleidungen, verchromte Dekorflächen und Zierleisten**  
nach Bedarf - mit feuchtem Ledertuch, keine scharfen oder sandhaltigen Putzmittel verwenden
- **Vergoldete Dekorflächen und Zierleisten**  
nach Bedarf - Vergoldete Dekorflächen nur mit milder Seifenlauge und weichem Tuch leicht abwischen! Nicht polieren! Nicht mit scheuerndem Putzmittel reinigen!
- Bitte beachten Sie, dass hochhitzebeständige Spezial-Ofenlacke keinen Korrosionsschutz bieten können. So kann es bei zu feuchter Reinigung des Ofens oder des Fußbodens in Ofennähe oder bei der Aufstellung in feuchten Räumen zur Bildung von Flugrost kommen.

## Bedienung Feuerrost

- Mit dem Bedienhebel kann der Feuerrost zu- oder aufgestellt und die Asche aus dem Feuerraum durch hin- und herschieben des Rostes in den Aschekasten befördert werden.
- Primärluft kann nur in den Feuerraum eintreten, wenn der Feuerrost auf offener Stellung steht.

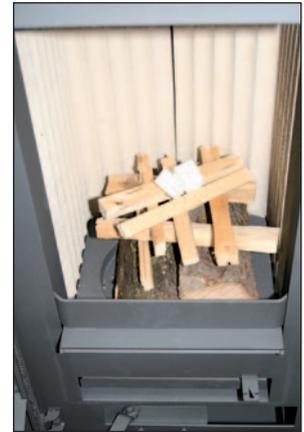
Verlängerungsgriff im Bedienhebel einhaken, Aschekasten an der Griffmulde herausziehen.



## Heizen

- Nur die Menge Brennstoffauflegen, die entsprechend dem Wärmebedarf benötigt wird.

**Nennheizleistung 7,4 kW:**  
Brennstoffauflage  
max. 1,8kg Holzzscheite



- Die Feuerraumtür beim Nachlegen **langsam** öffnen, da sonst Heizgase austreten können.



- Aschekasten oder Feuerraum rechtzeitig entleeren. Sonst Behinderung der Verbrennungsluftzufuhr oder Schädigung der Rosteinrichtung möglich.
- Aschekasten nur zum Entleeren entnehmen. Während des Heizbetriebes Aschetür immer fest geschlossen lassen.
- Aschekastenfach regelmäßig bei herausgenommenem Aschekasten von evtl. daneben gefallener Asche reinigen (z.B. mit Staubsauger).

**ACHTUNG!** Gerät und Ascherückstände müssen abgekühlt sein.

## Heizen während der Übergangszeit

Voraussetzung für eine gute Funktion des Kaminofens ist der richtige Förderdruck (Schornsteinzug). Dieser ist sehr von der Außentemperatur abhängig. Bei höheren Außentemperaturen (über 16°C) kann es deshalb zu Störungen durch mangelnden Förderdruck kommen. Was tun?

- Luftschieber maximal öffnen
- Nur kleine Menge Brennstoff auflegen
- Asche häufig schüren

## Ofenlack

- Der auftretende Geruch durch das Verdampfen der Schutzlackierung verschwindet, wenn der Kaminofen durchgehend mehrere Stunden gebrannt hat (**Raum bei geöffneten Fenstern ausreichend gut lüften**).
- Der Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die Oberflächen, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte.
- Feuerraumtür schließen, damit das Anzündmaterial gut anbrennen kann.
- Sobald das Anzündmaterial angebrannt ist mind. 3-5 Abbrände auflegen, damit der temperaturbeständige Lack seine endgültige Festigkeit bekommt.
- Bitte beachten Sie, dass hochhitzebeständige Spezial-Ofenlacke keinen Korrosionsschutz bieten können. So kann es bei zu feuchter Reinigung des Ofens oder des Fußbodens in Ofennähe oder bei der Aufstellung in feuchten Räumen zur Bildung von Flugrost kommen.

## Mehrfachbelegung

Der Anschluss einer weiteren raumluftunabhängigen Feuerstätte (z.B. im Obergeschoss) mit einer maximalen Nennwärmeleistung von 10kW an den gleichen Zug ist gestattet, wenn:

- eine geregelte Überströmöffnung zwischen Luft- und Abgasschacht im unteren Bereich der Feuerungsanlage angeordnet wird
- der Abstand bei der untersten Feuerstätte zwischen dieser Überströmöffnung und dem abgasseitigen Anschluss mind. 1,10m und zum verbrennungsluftseitigen Anschluss mind. 0,50m beträgt
- die Querschnittfläche des Luftschachtes mind. 1,5-mal größer als die des Abgasschachtes ist
- die Aufstellräume derselben Nutzungseinheit zugeordnet sind

Die Feuerungsanlage ist nach DIN EN 13384-1 für alle bestimmungsgemäßen Betriebszustände zu berechnen. Sofern der Förderdruck aufgrund der Bauhöhe größer 20Pa beträgt, sollte im Abgasweg eine Drosselvorrichtung angeordnet werden, die den zur Verfügung stehenden Förderdruck auf 20Pa begrenzt.

## Scheibensauberkeit

Die Scheibenspülluft ist für die Sauberkeit der Sichtscheibe und gleichzeitig für die Sekundärluft für eine optimale, schadstoffarme Verbrennung unbedingt erforderlich. Sie strömt gezielt vor der Scheibe herunter dem Feuerraum zu und nimmt hier an der Verbrennung teil. So wird eine bestmögliche Scheibensauberkeit erreicht.

Die Scheibensauberkeit Ihres Gerätes ist im wesentlichen von sechs Dingen abhängig:

1. Gutem Schornsteinzug
2. Trockenem, geeignetem Brennstoff
3. der richtigen Brennstoffmenge
4. der richtigen Bedienung
5. Stellung des Luftschiebers
6. Verwendung des Luftspoilers

Zunächst muss die Schornsteinanlage die Scheibe Ihres Gerätes mit Scheibenspülluft versorgen. Bei diesem Komplett-System ist der Schornstein optimal auf das Gerät abgestimmt, so dass hier nur noch Witterungseinflüsse eine Rolle spielen, worauf Sie keinen Einfluss haben.

Zur Reinigung der Scheibe empfehlen wir einfach Zeitungspapier anzufeuchten und mit Asche zu bestäuben. Damit die Scheibe reinigen und anschließend trocken nachwischen.

## Verwendung von Glasreinigern

Um evtl. Schäden am Ofenlack zu verhindern darf nur ofenlackgeeigneter Glasreiniger verwendet werden. Wir empfehlen hier die Verwendung von Kaminglas Schaumreiniger:



## Verwendung von Backofenreinigern

Die Verwendung von Backofenreinigern/Backofensprays kann zu schweren Schäden am Ofenlack bzw. an den Metallteilen der Feuerstätte führen und dürfen daher nicht angewendet werden. Evtl. daraus resultierende Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.



## Weitere Montagehinweise

### Übermäßige Verwendung von Wasser an Dichtungen

Die übermäßige Reinigung mit Wasser an Ofendichtungen führt zu Versprödungen an der Dichtung. Evtl. daraus resultierende Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.



### Lackstift

Zum bauseitigen Ausbessern kleiner Lackschäden ist jeder Feuerstätte ein Lackstift beige packt.

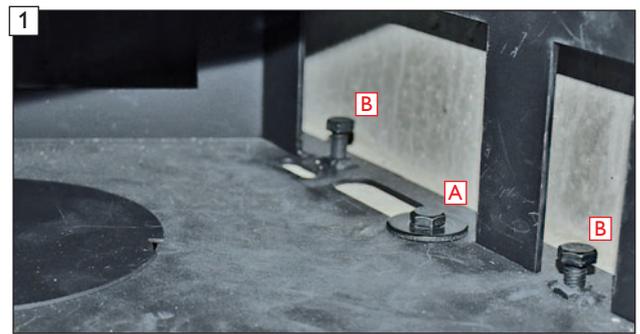


### Garantie - Ersatzteile

Es dürfen nur Originalersatzteile des Herstellers verwendet werden. Bauseitiger Umbau oder Veränderungen an der KINGFIRE-Anlage bzw. der Abgasführung führen zum Erlöschen der Garantieansprüche.

Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit, bei natürlicher Abnutzung (z.B. von Dichtungen, Feuerraumauskleidungen, elektrischen Bauteilen etc.) oder Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel, mangelhafter Bauarbeiten, ungeeigneten Baugrund oder die aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen.

### Heizeinsatz nachjustieren



Sollte es aufstellbedingt notwendig sein, kann der Heizeinsatz nachjustiert werden.

1. Verbindungsschrauben (A) zum Auflagefuß lösen.
2. Mit den 4 Schrauben (B) die gewünschte Nachjustierung vornehmen.
3. Anschließend die Verbindungsschrauben (A) wieder festziehen!



### Was ist, wenn?

... der Kamineinsatz nicht richtig zieht?

- Sind Abgas- und Verbrennungsluftweg frei (Vogelnester)?
- Ist der Wärmebedarf zu hoch?
- Ist zuviel Asche auf dem Feuerraumboden?
- Ist das Abgasrohr verstopft?
- Ist der Luftschieber verschlossen?
- Sind die Warmluftleitungen und das Gitter verstopft?
- Ist der Brennstoff ausreichend trocken?

... der Raum nicht warm wird?

- Ist die Verbrennungsluftmenge zu groß?
- Zuviel Brennstoff aufgelegt?

Verkleidungen des KINGFIRE CLASSICO S (Nähere Informationen dazu finden Sie in der Broschüre über Verarbeitungshinweise für Oberflächenveredelungen an KINGFIRE-Feuerstätten)



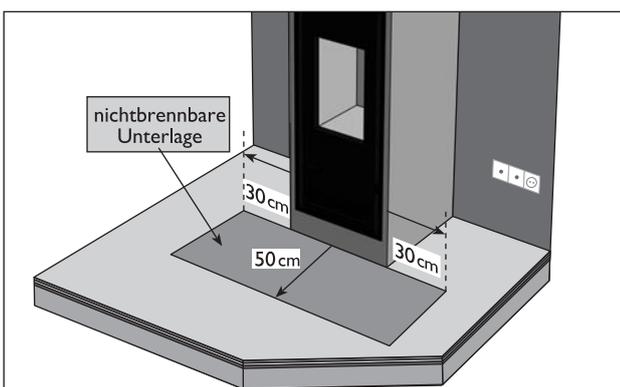
**Fußleisten**

Brennbare Fußleisten dürfen seitlich an der KINGFIRE-Feuerstätte angebracht werden. An der Vorderseite sollte auf brennbaren Fußleisten verzichtet werden, da diese durch herausfallende Glut entzündet werden könnten. Nicht brennbare Fußleisten dürfen angebracht werden, jedoch ist auf eine ausreichende Flexibilität und bei mechanischer Montage, auf eine max. Montagetiefe von 4 cm in den Betonkörper zu achten.

**Angrenzende Bodenbeläge**

Die Fuge zwischen dem angrenzenden Bodenbelag und der KINGFIRE-Feuerstätte ist gemäß gesetzlicher Vorgaben mit nicht brennbaren Baustoffen herzustellen.

Bei brennbaren Bodenbelägen ist auf eine ausreichende Abdeckung mit nicht brennbaren Baustoffen (z.B. Glas, Metall, Fliesen) zu achten.



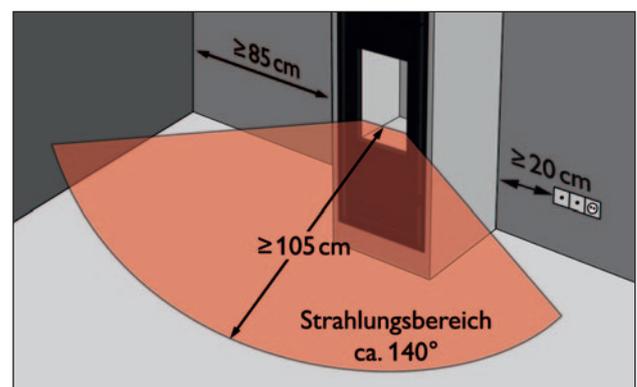
**Angeformte Lagerstätten für Brennstoffe**

Hier ist auf eine ausreichende Belüftung (Mindestbreite 5 cm) zwischen Aussenkante KINGFIRE CLASSICO S und Lagerstätte zu achten. Der Luftspalt darf mit einem Gitter (Faktor mind. 0,5) verkleidet werden. Hierbei darf ein Abstand von 10 cm nicht unterschritten werden.

Auf einen Luftspalt kann verzichtet werden, wenn sichergestellt ist, dass an der Oberfläche der Lagerstätte keine höhere Temperatur als 85°C auftreten kann. Bitte achten Sie hierbei auf eine ausreichende Belüftung der Oberfläche (Hitzestau vermeiden).

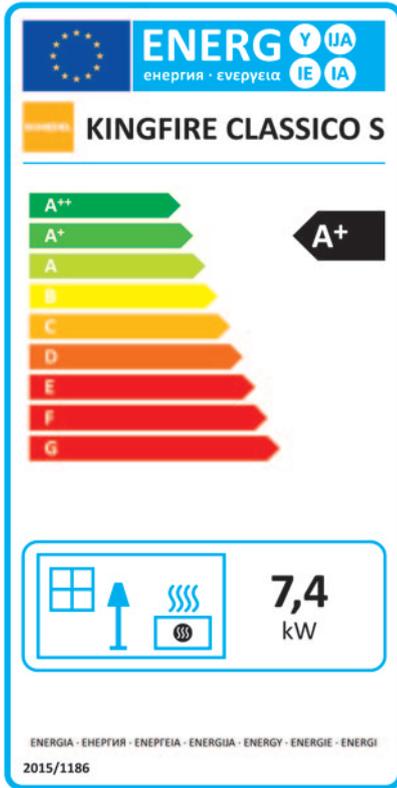
**Angrenzende brennbare Stoffe**

Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 105 cm, gemessen im Sichtbereich der Feuer-raumtür, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen vorhanden sein oder abgestellt werden.





KINGFIRE CLASSICO S - Energie-Label



Technische Parameter für Einzelraumheizgeräte für feste Brennstoffe							
Modellkennung: KINGFIRE CLASSICO S							
Indirekte Heizfunktion: nein							
Direkte Wärmeleistung: 7,4 kW							
Indirekte Wärmeleistung: — kW							
Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer)			Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25%	ja			—			
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12%	—			ja			
Sonstige holzartige Biomasse	—			—			
Nicht-holzartige Biomasse	—			—			
Anthrazit und Trockendampfkohle	—			—			
Steinkohlenkoks	—			—			
Schwelkoks	—			—			
Bituminöse Kohle	—			—			
Braunkohlenbriketts	—			—			
Torfbriketts	—			—			
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	—			—			
Sonstige fossile Brennstoffe	—			—			
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	—			—			
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	—			—			
Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff							
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad $\eta_S$ : 74,5%							
Energieeffizienzindex: 112,1							
Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Wärmeleistung				Brennstoff-Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)			
Nennwärmeleistung	$P_{nom}$	7,4	kW	Brennstoff-Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th,nom}$	83,5	%
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	$P_{min}$	7,4	kW	Brennstoff-Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	$\eta_{th,min}$	83,5	%
Hilfsstromverbrauch				Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)			
Bei Nennwärmeleistung	$e_{l,max}$	—	kW	Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	—	—	—
Bei Mindestwärmeleistung	$e_{l,min}$	—	kW	zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	ja	—	—
Im Bereitschaftszustand	$e_{l,SB}$	—	kW	Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	—	—	—
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	—	—	—
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	—	—	—
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	—	—	—
Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)							
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	—	—	—
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	—	—	—
				mit Fernbedienungsoption	—	—	—
Leistungsbedarf der Pilotflamme							
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	$P_{pilot}$	—	kW				
Kontaktdaten	Name und Anschrift des Lieferanten:			Schiedel GmbH & Co. KG Lerchenstraße 9 80995 München			

## Kennzeichnung der ausgeführten Anlage

### Kennzeichnung der ausgeführten Anlage nach DIN V 18160-1:2006-01

#### Abgastemperaturklasse

- T600  
 T450  
 T400  
 T300  
 T250  
 T200  
 T160  
 T140  
 T120  
 T100  
 T080

#### Druckklasse

- N1  
 N2  
 P1  
 P2  
 H1  
 H2

#### Feuchteklasse

- W  
 D

#### Korrosionsklasse

- 1  
 2  
 3

#### Rußbrandbeständigkeitsklasse

- G  
 O

#### Abstandsklasse

\_\_\_\_\_ mm

#### Feuerwiderstandsklasse

- L00  
 L30  
 L60  
 L90  
 L120

#### Wärmedurchlasswiderstand

TR \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>/K/W

#### Strömungswiderstand

siehe DIN EN 13384-1

#### Frost-Tauwechselbeständigkeitsklasse

- Ja  
 Nein

#### Einbau

- allseitig belüftet  
 im Schacht

#### Nenndurchmesser

Ø \_\_\_\_\_ mm

#### Verarbeiter

\_\_\_\_\_

#### Einbaudatum

\_\_\_\_\_

### Erläuterungen zum Abgasanlagenkennzeichnungsschild

Aufkleber entsprechend der ausgeführten Abgasanlage ausfüllen und anbringen (z.B. auf der Rückseite der Putztür)

**T600** - max. Abgastemperatur ≤600°C

:

**T080** - max. Abgastemperatur ≤80°C

**N1** - Unterdruck, Leckrate 2,0 l/sm<sup>2</sup> bei Prüfdruck 40 Pa

**N2** - Unterdruck, Leckrate 3,0 l/sm<sup>2</sup> bei Prüfdruck 20 Pa

**P1** - Überdruck ≤200 Pa, Leckrate 0,006 l/sm<sup>2</sup> bei 200 Pa

**P2** - Überdruck ≤200 Pa, Leckrate 0,120 l/sm<sup>2</sup> bei 200 Pa

**H1** - Überdruck ≤5000 Pa, Leckrate 0,006 l/sm<sup>2</sup> bei 5000 Pa

**H2** - Überdruck ≤5000 Pa, Leckrate 0,120 l/sm<sup>2</sup> bei 5000 Pa

**W** - feuchte Betriebsweise

**D** - trockene Betriebsweise

**1** - gasförmige oder flüssige Brennstoffe

**2** - gasförmige oder flüssige Brennstoffe bzw. für offene Feuerstätten

**3** - gasförmige, flüssige oder feste Brennstoffe

**G** - rußbrandbeständig

**O** - nicht rußbrandbeständig

**\_mm** - Abstand zu Bauteilen aus oder mit brennbaren Baustoffen in mm

**TR** - Wärmedurchlasswiderstand in m<sup>2</sup>/K/W

**L00** - keine Feuerwiderstandsdauer

**L30** - Feuerwiderstandsdauer 30 Minuten

**L60** - Feuerwiderstandsdauer 60 Minuten

**L90** - Feuerwiderstandsdauer 90 Minuten

**L120** - Feuerwiderstandsdauer 120 Minuten

## Hinweise zur Produktkennzeichnung

Die von Ihnen erstellte Abgasanlage unterliegt einer Kennzeichnungspflicht. Es liegt das entsprechende Produktkennzeichnungsschild für die mögliche Standardanwendung bei. Der Ersteller der Abgasanlage muss dieses Schild an der Feuerungsanlage anbringen.



Darstellungsbeispiel KINGFIRE CLASSICO S

**ETA-11/0461**  
**Schiedel KINGFIRE CLASSICO S**  
**0989-CPD-1051 Zeitbrandfeuerstätte**

**SCHIEDEL**  
 Lerchenstraße 9  
 80995 München

Zeitbrandfeuerstätte für den Betrieb mit geschlossener Feuerraumtür

Nennwärmeleistung	7,4 kW	Abstand zu brennbaren
max. Brennstoffauflage	1,6 kg	Baustoffen (hinterlüftet):
Brennstoff	Scheitholz	- ≥ 50 mm nach hinten
Abgastemperatur	220°C	- ≥ 50 mm seitlich
Wirkungsgrad	83,5 %	- 1050 mm innerhalb des
CO (13 Vol.% O <sub>2</sub> )	0,056 Vol. %	Strahlungsbereiches
Abgasmassenstrom	6,2 g/s	der Sichtscheibe
notwendiger Förderdruck	12 Pa	



Kennzeichnung des Produktes für Deutschland

**ETA-11/0461**  
**Schiedel KINGFIRE CLASSICO S**  
**0989-CPD-1051 Zeitbrandfeuerstätte**

**SCHIEDEL**  
 Fr.-Schiedel-Str. 2-6  
 4542 Nußbach

Zeitbrandfeuerstätte für den Betrieb mit geschlossener Feuerraumtür

Nennwärmeleistung	7,4 kW	Abstand zu brennbaren
max. Brennstoffauflage	1,6 kg	Baustoffen (hinterlüftet):
Brennstoff	Scheitholz	- ≥ 50 mm nach hinten
Abgastemperatur	220°C	- ≥ 50 mm seitlich
Wirkungsgrad	83,5 %	- 1050 mm innerhalb des
CO (13 Vol.% O <sub>2</sub> )	0,056 Vol. %	Strahlungsbereiches
Abgasmassenstrom	6,2 g/s	der Sichtscheibe
notwendiger Förderdruck	12 Pa	



Kennzeichnung des Produktes für Österreich

**ETA-11/0461 Schiedel KINGFIRE CLASSICO S**  
**0989-CPD-1051**  
**Stufe intermittenti a combustibile solido**

**SCHIEDEL**  
 Via Montegrappa 19/21  
 20060 Truccazzano (MI)

Stufe intermittenti a combustibile solido a camera stagna

Potenza termica nominale	7,4 kW	Distanza dai materiali infiammabili
Carico max. combustibile	1,6 kg	(con retroventilazione):
Combustibile	Legna	- ≥ 50 mm posteriore
Temperatura fumi	220°C	- ≥ 50 mm laterale
Rendimento	83,5 %	- 1050 mm entro l'area
CO (13 Vol.% O <sub>2</sub> )	0,056 Vol. %	di irraggiamento
Portata massima dei fumi di scarico	6,2 g/s	dallo sportello
Pressione minima di portata	12 Pa	



Kennzeichnung des Produktes für Italien

**ETA-11/0461**  
**Schiedel KINGFIRE CLASSICO S**  
**0989-CPD-1051**

**SCHIEDEL**  
 ul. Wschodnia 24  
 45-449 Opole

Urządzenie grzewcze na paliwo stałe z zamkniętą komorą spalania

Nominalna moc cieplna	7,4 kW	Minimalne odległości od
Maksymalny załadunek	1,6 kg	palnych elementów:
Rodzaj paliwa	Drewno	- ≥ 50 mm z tyłu
Temperatura spalin	220°C	- ≥ 50 mm z boku
Sprawność urządzenia	83,5 %	- 1050 mm w obrębie
CO (13 Vol.% O <sub>2</sub> )	0,056 Vol. %	promieniowania szyby
Strumień masowy	6,2 g/s	
Ciśnienie robocze	12 Pa	



Kennzeichnung des Produktes für Polen

ETA-11/0461  
Schiedel KINGFIRE CLASSICO S  
0989-CPD-1051 Stáložiarny spotrebič

SCHIEDEL

Zamarovská 177  
91105 Zamarovce

Ustálený stav pri uzavretých dverkách

Menovitý výkon	7,4 kW	Vzdialenosť horavých
Max. množstvo paliva	1,6 kg	materiálov (prevetrávaná):
Palivo	kusové drevo	- ≥ 50 mm zadná strana
Teplota spalín	220°C	- ≥ 50 mm bočná
Účinnosť	83,5 %	- 1050 mm v oblasti
CO (13 obj.% O <sub>2</sub> )	0,056 Vol. %	priameho vyžarovania
Hmotn. tok spalín	6,2 g/s	
Požadovaný ťah	12 Pa	



Kennzeichnung des Produktes für Slowakai

ETA-11/0461 Schiedel KINGFIRE CLASSICO S  
0989-CPD-1051 Kurišče za kontinuirano obratovanje

SCHIEDEL

Latkova vas 82  
3312 Prebold

Kurišče za kontinuirano obratovanje z zaprtimi kuriščnimi vrati

Nazivna toplotna moč	7,4 kW	Odmik od gorljivih
max. količina naloženega goriva	1,6 kg	elementov stavbe
Gorivo	drva	(prezračevano):
Temperatura dimnih plinov	220°C	- ≥ 50 mm od zadnje
Izkoristek	83,5 %	- ≥ 50 mm od bočnih strani
CO (13 Vol.% O <sub>2</sub> )	0,056 Vol. %	- 1050 mm znotraj območja
Masni pretok dimnih plinov	6,2 g/s	sevanja stekla kurišča
Potrebni vlek	12 Pa	



Kennzeichnung des Produktes für Slowenien

ETA-11/0461  
Schiedel KINGFIRE CLASSICO S  
0989-CPD-1051 Stáložárné spotřebiče

SCHIEDEL

Horoušanská 286  
250 81 Nehvizdy

Ustálený stav při uzavřených dvířkách

Jmenovitý výkon	7,4 kW	Vzdálenost hořlavých
Max. množství paliva	1,6 kg	materiálů (provětrávaná):
Palivo	Kus. dřevo	- ≥ 50 mm zadní strana
Teplota spalín	220°C	- ≥ 50 mm boční
Účinnost	83,5 %	- 1050 mm v oblasti
CO (13 obj.% O <sub>2</sub> )	0,056 Vol. %	přímého vyžarování
Hm. proud spalín	6,2 g/s	
Požadovaný ťah	12 Pa	



Kennzeichnung des Produktes für Tschechien

ETA-11/0461  
Schiedel KINGFIRE CLASSICO S  
0989-CPD-1051

SCHIEDEL

Schiedel Kéménygyár Kft.  
Kistó u. 12.  
8200 Veszprém

Szabályozható tüzelőberendezés zárt tűztér ajtóval folytatott üzemeltetéshez

Névleges hőteljesítmény	7,4 kW	Éghető anyagoktól való
max. tüzelőanyag kapacitás	1,6 kg	távolság (hátfali szellőzés mellett)
Tüzelőanyag	hasábfá	- ≥ 50 mm hátul
Éghető	220°	- ≥ 50 mm oldalt
Hatásfok	83,5 %	- 1050 mm sugárzó felület
CO (13 térf.% O <sub>2</sub> )	0,056 térf. %	közeliében
Füstgáz tömegáram	6,2 g/s	(kandallóajtó környékén)
Szállítónyomás	12 Pa	



Kennzeichnung des Produktes für Ungarn

## Leistungserklärung

### Nr.: 01-0089/2-DOP-2022-06-15

1. **Kenncode des Produkttyps:** Bausatz für eine System-Ofen-Abgasanlage mit Keramik-Innenrohr und integrierter Feuerstätte, mit bzw. ohne wasserführende Bauteile, mit bzw. ohne elektronischer Abbrandsteuerung
2. **Kennzeichnung:** **Schiedel KINGFIRE CLASSICO S    Schiedel KINGFIRE AQUA S**  
**Schiedel KINGFIRE LINEARE SC**  
**Schiedel KINGFIRE RONDO SC**  
**Schiedel KINGFIRE GRANDE SC**
3. **Verwendungszweck:** Schiedel KINGFIRE ist eine System Ofen-Abgasanlage mit Keramik-Innenrohr und einer integrierten raumluftunabhängigen Feuerstätte, welche die Verbrennungsprodukte vertikal durch das Schornsteinsystem ableitet. Die integrierte Feuerstätteneinheit wird ohne wasserführende Bauteile verwendet. Optional kann Schiedel KINGFIRE mit der integrierten Feuerstätteneinheit mit der Bezeichnung KINGFIRE AQUA S mit wasserführenden Bauteilen ausgestattet sein.
4. **Hersteller:** Schiedel GmbH, Friedrich-Schiedel-Str. 2-6, 4542 Nußbach  
Tel. Nr. +43 50 6161-100, Fax Nr. +43 50 6161-111 Email: info.at@schiedel.com
5. **Bevollmächtigter:** Alessandro Cappellini, Geschäftsführer
6. **Systembewertung:** 2+
7. **Notifizierende Stelle:** Die Überwachung der werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) erfolgt durch die notifizierte Zertifizierungsstelle OFI CERT, Franz-Grill-Straße 5, 1030 Wien, gemäß der Kontrollpläne (OIB – 205 – 077 / 20 – 024 und OIB – 205 – 077 / 20 – 025) nach ETA – 11 / 0461 15.3.2021.  
Diese hat die Erstinspektion des Herstellerwerks und die WPK sowie die laufende Überwachung durchgeführt.
8. **Leistungserklärung ETB:** ETA-11/0461

Leistungsmerkmal Abgasanlagenteil	Leistung
Feuerwiderstand	NPD
Feuerwiderstand von innen nach außen	G50
Gasdichtheit / Leckrate	N1
Strömungswiderstand	$r = 0,0015 \text{ m}$ $f \leq 1,6$
Dimensionierung / Wärmedurchlasswiderstand	D = 18 cm    R36
Beständigkeit gegen thermischen Schock	T400
Druckfestigkeit	$\geq 10 \text{ MN/m}^2$
Maximale Höhe des Innenrohres	$\leq 42 \text{ m}$
Druckfestigkeit der Versetzmittel	$\geq 10 \text{ N/mm}$
Druckfestigkeit der Außenschale	$\leq 42 \text{ m}$
Beständigkeit der Gasdichtheit / Leckagen gegenüber chemischen Bestandteilen / Korrosion Beständigkeit der Druckfestigkeit gegenüber chemischen Bestandteilen	D 3 Masseverlust $\leq 2 \%$
Frost/Tauwechselbeständigkeit	beständig

Leistungsmerkmal Feuerstättenanteil unabhängig von der Höhe	KINGFIRE CLASSICO S	KINGFIRE AQUA S	KINGFIRE LINEARE SC RONDO SC	KINGFIRE GRANDE SC
Notwendiger Förderdruck	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa
Nominale Heizleistung der Feuerstätten	7,40 kW	7,61 kW	6,0 kW	5,8 kW
Wirkungsgrad der Feuerstätten	83 %	89,53 %	86,5 %	85,6 %
Brennstoff	Scheitholz	Scheitholz	Scheitholz	Scheitholz
Abgasmassenstrom	6,2 g/s	8,1 g/s	5,5 g/s	5,7 g/s
CO gem. 15aB-VG	452 mg/MJ	615 mg/MJ	626 mg/MJ	728 mg/MJ
CO (13 Vol % O <sub>2</sub> )	0,056 Vol %	0,076 Vol %	0,076 Vol %	0,087 Vol %
Feinstaub	28 mg/MJ	33 mg/m <sup>3</sup>	12 mg/MJ	17 mg/MJ
Oberflächentemperatur	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Elektrische Sicherheit	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Reinigbarkeit	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Maximaler Wasser- Betriebsdruck	---	2,5 bar	---	---
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	220° C	113° C	258° C	233° C
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Aufgabemenge für festen Brennstoff	1,6 kg	1,6 kg	1,3 kg	1,3 kg

8a. Leistungserklärung TÜV: W-O 1473 06/21, W-O 1474 05/21 und W-O 1499 08/20

Leistungsmerkmal Feuerstättenanteil unabhängig von der Höhe	KINGFIRE LINEARE SC (INflame! LR) <sup>7</sup> RONDO SC (INflame! LR) <sup>7</sup>	KINGFIRE GRANDE SC (INflame! GRANDE) <sup>8</sup>
Notwendiger Förderdruck	12 Pa	11 Pa
Nominale Heizleistung der Feuerstätten	6,0 kW	6,0 kW
Wirkungsgrad der Feuerstätten	86,3 %	85,3 %
Brennstoff	Scheitholz	Scheitholz
Abgasmassenstrom	5,6 g/s	5,9 g/s
CO gem. 15aB-VG	530 mg/MJ	710 mg/MJ
CO (13 Vol % O <sub>2</sub> )	0,064 Vol %	0,085 Vol %
Feinstaub	15 mg/MJ	20 mg/MJ
Oberflächentemperatur	erfüllt	erfüllt
Elektrische Sicherheit	erfüllt	erfüllt
Reinigbarkeit	erfüllt	erfüllt

Maximaler Wasser-Betriebsdruck	---	---
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	257° C	250° C
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines	erfüllt	erfüllt

Installationsangaben KINGFIRE CLASSICO S KINGFIRE LINEARE SC KINGFIRE RONDO SC KINGFIRE GRANDE SC	Ausführung schließt jeweils die niedrigeren Klassen mit ein	Technische Spezifikation
Abstand zu brennbaren Baustoffen: nach hinten (hinterlüftet) nach hinten geschlossen mit Schiedel Spezial Rückwanddämmset, wenn werkseitig ein Strahlungsblech eingebaut ist seitlich, mit Schiedel Spezial Seitenwanddämmset 150 mm	≥ 50 mm  50 mm geschlossen  150 mm geschlossen	
Installationsangaben KINGFIRE GRANDE SC Abstand nach hinten mit integrierter Rückwanddämmung* Abstand nach hinten mit aktiver Hinterlüftung* * Die Detailvorgaben der Versetzanleitung sind zu beachten!	≥ 50 mm  ≥ 50 mm	
Abstand zur Konvektionsöffnung: nach vorne: nach oben:	250 mm 320 mm	
Abstand innerhalb des Strahlungsbereiches der Sichtscheibe seitlich Scheiben	1050 mm 850 mm	
Deckendurchgänge mit einer maximalen Höhe der Dämmung von 20 cm	Zwischenraum zwischen Außenseite, Außenschale und Deckendurchgang, mit einer Wärmedämmung (Wärmeleitfähigkeit ≤ 0,035 W/(mK)) von mindestens 50 mm Dicke ringsum auskleiden.	
Einsatzbereich	trockene Betriebsweise	

<sup>1</sup> Nachweis national nach ÖNORM B 8203: **F90 nachgewiesen**

<sup>2</sup> Leistungserklärung Hersteller Ref. Nr.: **01-0089/2-DOP-2022-06-15**

<sup>3</sup> Prüfungszeugnis

<sup>4</sup> Genaue Maße siehe Typenstatik

<sup>5</sup> Im Rahmen der EU-Chemikalienverordnung (REACH-Verordnung) wurde die Kandidatenliste "SVHC-Stoffe" (Stand 19.12.2012), „Liste mit besonders besorgniserregenden Stoffen“ von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) in Helsinki veröffentlicht. In dem Produkt sind die in der aktuellen Kandidatenliste „SVHC-Stoffe“ genannten Substanzen nicht enthalten.

<sup>6</sup> Siehe entsprechende Versetzanleitung.

<sup>7</sup> Abbrandsteuerung gemäß Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (LVD), Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU (EMC), Funkanlagen- Richtlinie 2014/53/EU (RED und Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten 2011/65/EU (RoHS)

<sup>8</sup> Abbrandsteuerung gemäß Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (LVD), Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU (EMC) und Funkanlagen- Richtlinie 2014/53/EU (RED) sowie EN 60730, EN 55014 und EN 61000

Die System Ofen-Abgasanlage Nr.: 01-0089/2-DOP-2022-06-15 entspricht den Leistungsanforderungen der ETA-11/0461 Ausgabe: 15.03.2021 – Bausatz für Ofen-Abgasanlage mit Keramik-Innenrohr und integrierter Feuerstätte, mit bzw. ohne wasserführende Bauteile, mit bzw. ohne elektronischer Abbrandsteuerung.

**9. Erklärte Leistung:** entfällt

**10. Leistungserklärung:** Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1. und 2. entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers:



Alessandro Cappellini, Geschäftsführer  
Nußbach, 15.06.2022

**SCHIEDEL**

**Schiedel GmbH & Co. KG**

Lerchenstraße 9  
80995 München  
Germany  
T +49 (0)89 35409-0  
F +49 (0)89 3515777

info.de@schiedel.com  
www.schiedel.de

**Schiedel GmbH**

Friedrich-Schiedel-Str. 2-6  
4542 Nußbach  
Austria  
T +43 (0)50 6161-100  
F +43 (0)50 6161-444

info.at@schiedel.com  
www.schiedel.at



4 0 4 9 7 2 3 0 0 1 7 4 7

Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Schiedel GmbH & Co. KG.  
Technische Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. KFC516.13.DA.0223 ersetzt KFC516.13.DA.0921 Art.-Nr. 940000146

**A standard**  
INDUSTRIES COMPANY